

**Modulbeschreibungen**  
**Bachelor Studiengang Betriebswirtschaftslehre BWL**  
**ab Wintersemester 2020**

Inhalt	
Grundlagen der BWL.....	4
Veranstaltung: Grundlagen der BWL .....	4
Externes Rechnungswesen.....	6
Veranstaltung: Externes Rechnungswesen .....	6
Wirtschaftsmathematik .....	8
Veranstaltung: Wirtschaftsmathematik.....	8
Grundlagen der BWL.....	10
Veranstaltung: Wissenschaftliches Arbeiten .....	10
Wirtschaftsenglisch .....	12
Veranstaltung: Wirtschaftsenglisch 1 .....	12
Internes Rechnungswesen / Controlling .....	13
Veranstaltung: Internes Rechnungswesen / Controlling .....	13
Statistik .....	15
Veranstaltung: Statistik I .....	15
VWL .....	17
Veranstaltung: VWL 1 - Mikroökonomie.....	17
Wirtschaftsrecht.....	19
Veranstaltung: Wirtschaftsrecht 1 .....	19
Wirtschaftsenglisch .....	21
Veranstaltung: Wirtschaftsenglisch 2 .....	21
Marketing & Vertrieb.....	22
Veranstaltung: Marketing & Vertrieb 1 .....	22
Vernetzte Systeme in Produktion und Logistik.....	24
Veranstaltung: Produktionssysteme und Supply Chain Management.....	24
VWL .....	26
Veranstaltung: VWL 2 - Makroökonomie .....	26
Branchenspezifisches Management.....	28
Veranstaltung: Projektmanagement.....	28
Statistik .....	30
Veranstaltung: Statistik II .....	30
Wirtschaftsrecht.....	32
Veranstaltung: Wirtschaftsrecht 2 .....	32

Finanzmanagement.....	34
Veranstaltung: Finanzmanagement .....	34
Personalmanagement .....	36
Veranstaltung: Personalmanagement.....	36
Marketing & Vertrieb.....	38
Veranstaltung: Marketing & Vertrieb 2 .....	38
Vernetzte Systeme in Produktion und Logistik.....	40
Veranstaltung: Einsatz intelligenter Datenmarktplätze .....	40
Branchenspezifisches Management.....	42
Veranstaltung: Besonderheiten des Telekommunikationsmarktes.....	42
Strategie & Unternehmensführung .....	44
Veranstaltung: Strategie & Unternehmensführung.....	44
Technologie- und Innovationsmanagement.....	45
Veranstaltung: Technologie- und Innovationsmanagement.....	45
Steuern .....	47
Veranstaltung: Steuern .....	47
Wahlpflichtmodul 1 .....	49
Veranstaltung: Vertiefung Controlling .....	49
Wahlpflichtmodul 1 .....	51
Veranstaltung: Vertiefung Vertrieb .....	51
International Business .....	53
Veranstaltung: International Business.....	53
Transformation Management & Social Responsibility.....	55
Veranstaltung: Transformation Management & Social Responsibility.....	55
Wahlpflichtmodul 2 .....	57
Veranstaltung: Vertiefung Personal .....	57
Wahlpflichtmodul 2 .....	59
Veranstaltung: Vertiefung Finanzen.....	59
Bachelor Thesis.....	61
Veranstaltung: Bachelor Thesis .....	61
Bachelor Thesis - Präsentation.....	63
Veranstaltung: Bachelor Thesis - Präsentation .....	63

<b>Grundlagen der BWL</b>					
<b>Veranstaltung: Grundlagen der BWL</b>					
<i>Workload</i> 325 h	<i>Credits</i> 13 ECTS	<i>Semester</i> 1	<i>Sprache</i> deutsch	<i>Praxisbericht</i> Ja	<i>Dauer</i> 1 Semester
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b>		<b>Kontaktzeit</b>	<b>Selbststudium</b>	<b>Gruppengröße</b>
	a) Präsenz		22,5 h	87,5 h	35 Studierende
	b) E-Learning		15 h		
	c) Im Unternehmenskontext		200 h		
<b>2</b>	<p><b>Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen</b></p> <p>Das übergeordnete Lernziel der Veranstaltung besteht darin, die Studierenden mit den Grundlagen zum Aufbau und zur Funktionsweise von Unternehmen vertraut zu machen. Dabei wird eine Perspektive gewählt, die Unternehmen als offenes, dynamisches soziales System versteht.</p> <p>Die Veranstaltung vermittelt jeweils die wesentlichen Grundproblemstellungen und Lösungsansätze aus den Kernbereichen der BWL:</p> <p>1. Führungsrelevante Bereiche, 2. Auf den finanzwirtschaftlichen Transformationsprozess bezogene Bereiche, 3. Unmittelbar wertschöpfende Prozesse</p> <p>Die Veranstaltung ist als querschnittsorientierte Einstiegsveranstaltung auf eine summarische Darstellung der grundlegenden Problemstellungen, Interdependenzen und Lösungsansätzen von Betriebswirtschaften ausgelegt.</p> <p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• können die Betriebswirtschaftslehre als Wissenschaftsdisziplin innerhalb der Wissenschaften einordnen.</li> <li>• verstehen das Wirtschaften von Betrieben als Gegenstand und Erkenntnisobjekt der Betriebswirtschaftslehre.</li> <li>• können Grundbegriffe der Betriebswirtschaftslehre wie bspw. Gütertypologie ökonomisches Prinzip, produktives System und Produktionsfaktoren einordnen.</li> <li>• kennen Management-Funktionen und Aufgabenfelder und können wichtige Informationsquellen für unternehmerische Entscheidungen nutzen.</li> <li>• kennen die Rechtsformen privater Betriebe und können diese unterscheiden.</li> <li>• kennen die Entscheidungskriterien für die Wahl der Rechtsform und können diese anwenden.</li> <li>• kennen organisatorische und rechtliche Gestaltungsmöglichkeiten für Kooperationen.</li> <li>• kennen die für die Standortwahl maßgeblichen Faktoren.</li> <li>• können die Wettbewerbsposition eines Unternehmens bestimmen.</li> <li>• können den Einfluss unterschiedlicher Informationsstände der Marktteilnehmer analysieren.</li> <li>• kennen Aspekte des strategischen Wettbewerbsverhaltens von Konkurrenten und können diese analysieren.</li> <li>• können anhand des Grundmodells des Produktionsprozesses die betriebliche Leistungserstellung im Bereich Beschaffung, Produktion und Absatz beschreiben.</li> <li>• kennen finanzwirtschaftlichen Transformationsprozess im Bereich der Finanzierung sowie der Investition- und Kostenrechnung.</li> </ul>				
<b>3</b>	<p><b>Inhalte</b></p> <p>Die Abschnitte dieser Lehrveranstaltung sind inhaltlich wie folgt gegliedert:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Betriebswirtschaftslehre im System der Wissenschaften</li> <li>• Grundlagen: Unternehmen als offenes, dynamisches soziales System</li> <li>• Überblick: Güter- und Finanzströme im Unternehmensprozess</li> <li>• Gründungsrelevante Problemstellungen (Rechtsform, Unternehmenskooperation, Standort, Unternehmenszweck, Mission/Vision)</li> <li>• Führungsrelevante Funktionsbereiche (Unternehmens-/Personalführung, Organisation)</li> <li>• Funktionsbereiche des finanzwirtschaftlichen Umwandlungsprozesses (Finanzierung, Kostenrechnung, Investition)</li> </ul>				

	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <i>Güterwirtschaftliche Transformationsprozesse: Beschaffung, Produktion und Absatz</i></li> </ul> <p><i>Zu allen Teilabschnitten werden die grundsätzlichen Entscheidungstatbestände sowie die wesentlichen Lösungs- bzw. Modellansätze in einem praxisorientierten Kontext dargestellt und übergreifend in einem Unternehmensplanspiel angewendet.</i></p>
<b>4</b>	<p><b>Lehrformen</b> <i>Vorlesung plus Unternehmensplanspiel in Kleingruppen</i></p>
<b>5</b>	<p><b>Teilnahmevoraussetzungen</b> <i>Formal: keine</i> <i>Inhaltlich: keine</i></p>
<b>6</b>	<p><b>Prüfungsformen</b> <i>90minütige Abschlussklausur und zu definierender alternativer Leistungsnachweis</i> <i>Sowie WAB: 10- bis 12-seitiger Bericht zur wissenschaftlich angeleiteten Berufspraxis (inkl. Präsentation).</i> <i>Die Gesamtnote ergibt sich - gewichtet nach den zu vergebenden CrP, d.h. 8 CrP für die WAB, 5 CrP für die Klausur - aus den erzielten Teilnoten.</i></p>
<b>7</b>	<p><b>Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten</b> <i>Leistungsnachweise bestanden</i></p>
<b>8</b>	<p><b>Stellenwert der Note für die Endnote</b> <i>Gewichtung entsprechend der CrPs</i></p>
<b>9</b>	<p><b>Modulbeauftragte/r und Lehrende</b> <i>Prof. Dr. Michael Kiesel / NN</i></p>
<b>10</b>	<p><b>Verwendung in anderen Studiengängen</b> <i>BBA, BIM, CE, BS</i></p>
<b>11</b>	<p><b>Sonstige Informationen</b></p>
<b>12</b>	<p><b>Literatur</b> <i>Thommen, J.-P.; Achleitner, A.-K. (2016): Allgemeine Betriebswirtschaftslehre. Umfassende Einführung aus managementorientierter Sicht. Springer-Gabler, 8. Auflage</i> <i>Olfert K., Rahn H.-J. (2017): Einführung in die Betriebswirtschaftslehre. Kompendium der praktischen Betriebswirtschaft. NWB Verlag, 12. Auflage</i> <i>Vahs, D.; Schäfer-Kunz, J. (2015): Einführung in die Betriebswirtschaftslehre, Schäffer-Poeschel, 7. Auflage</i> <i>Wöhe, G. Döring U., Brösel G. (2016): Einführung in die Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, Vahlen-Verlag, 26. Auflage</i> <i>Hutzschenreuter T. (2015): Allgemeine Betriebswirtschaftslehre. Grundlagen mit zahlreichen Praxisbeispielen. Springer-Gabler, 6. Auflage</i> <i>Weitere Wirtschaftslexika: Gabler Wirtschaftslexikon oder Handelsblatt Wirtschaftslexikon.</i></p>

<b>Externes Rechnungswesen</b>					
<b>Veranstaltung: Externes Rechnungswesen</b>					
<i>Workload</i>	<i>Credits</i>	<i>Semester</i>	<i>Sprache</i>	<i>Praxisbericht</i>	<i>Dauer</i>
125 h	5 ECTS	1	deutsch	nein	1 Semester
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b>		<b>Kontaktzeit</b>	<b>Selbststudium</b>	<b>Gruppengröße</b>
	a) Präsenz		30 h	76,25 h	35 Studierende
	b) E-Learning		18,75 h		
	c) Im Unternehmenskontext				
<b>2</b>	<b>Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen</b>				
	<p>Diese Lehrveranstaltung ist in zwei Teile gegliedert: In der Veranstaltung externes Rechnungswesen werden zunächst grundlegende Kenntnisse und Zusammenhänge des Rechnungswesens vermittelt. Im Mittelpunkt stehen dabei das buchhalterische System und die Buchungstechnik, wie etwa die doppelte Buchhaltung und gemischte Konten. Aufbauend auf diesen Grundlagen werden im zweiten Teil weiterführende Kenntnisse der Buchführung, Bilanzierung und insbesondere des Jahresabschlusses auf Basis von HGB sowie internationaler Rechnungslegung (IFRS) vermittelt. Weitere Rechnungslegungsstandards, wie etwa US-GAAP, sind nicht Gegenstand des Moduls.</p> <p>Nach Abschluss dieser Lehrveranstaltung sind die Studierenden in der Lage, Buchungsvorgänge durchzuführen, die Vermögenslage von Unternehmen sachlich und inhaltlich zu untersuchen, Bilanzen sowie Jahresabschlüsse zu erstellen, zu analysieren sowie Entscheidungen bei Bewertungsspielräumen zu treffen.</p> <p>Diese Lehrveranstaltung befasst sich mit einem entscheidungsunterstützenden Werkzeug, dem in der wirtschaftlichen Praxis große Bedeutung zukommt. Die Relevanz dieser entscheidungsunterstützenden Funktion wird anhand konkreter Beispiele aus der Unternehmenspraxis (veröffentlichte Bilanzen, Jahresabschlüsse, freigegebene Daten aus den Unternehmen der Studierenden und Dozenten) vermittelt.</p>				
<b>3</b>	<b>Inhalte</b>				
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Überblick über klassische Teilgebiete und Aufgaben des Rechnungswesens</li> <li>• Grundzüge der Finanzbuchhaltung (GoB, Bestandsrechnung, Inventur und Inventar, Buchungskreislauf, Erfolgsrechnung, GKR, IKR)</li> <li>• Begriff und gesetzliche Grundlagen sowie Bestandteile des Jahresabschlusses</li> <li>• Bilanz (Arten und Aufgaben, Grundsätze, Maßgeblichkeit, Gliederung, Bewertung und Bewertungsmaßstäbe)</li> <li>• Erfolgsrechnung (Gewinn- und Verlustrechnung, Aufgaben und Aufbau, Form, Prinzipien)</li> <li>• Anhang und Lagebericht (Aufgaben, Aufstellung, Inhalt)</li> <li>• Bedeutung der Jahresabschlussprüfung</li> <li>• Publizitätspflichten</li> <li>• Grundlagen der internationalen Rechnungslegung</li> </ul>				
<b>4</b>	<b>Lehrformen</b>				
	Vorlesungen und Übungsaufgaben bzw. praxisnahe Fallbeispiele, virtuelle Klassenräume				
<b>5</b>	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>				
	Formal: keine Inhaltlich: keine				
<b>6</b>	<b>Prüfungsformen</b>				
	90minütige Abschlussklausur				
<b>7</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten</b>				
	Klausur bestanden				
<b>8</b>	<b>Stellenwert der Note für die Endnote</b>				
	Gewichtung entsprechend der CrPs				

<b>9</b>	<b>Modulbeauftragte/r und Lehrende</b> <i>Prof. Dr. Ute Stefan , Prof. Dr. Karsten Oehler, Dr. Michael Birk</i>
<b>10</b>	<b>Verwendung in anderen Studiengängen</b> <i>BBA, BIM</i>
<b>11</b>	<b>Sonstige Informationen</b>
<b>12</b>	<b>Literatur</b> <i>Baetge J. &amp; Kirsch, H.-J. &amp; Thiel, S. (2017). Bilanzen (14. Aufl.). Düsseldorf</i> <i>Coenenberg, A. &amp; Haller, A. &amp; Schultze, W. (2016). Jahresabschluss und Jahresabschlussanalyse ( 24. Aufl.). Stuttgart.</i> <i>Koeder, K.W. &amp; Schmorleiz, W. (2004). Jahresabschluss (6. Aufl.). Stuttgart.</i> <i>Kudert, St. &amp; Sorg, P. (2016). Rechnungswesen leicht gemacht (7. Aufl.). Berlin</i> <i>Pellens, B &amp; Fülbier, R. &amp; Gassen, J. &amp; Sellhorn, T. (2017). Internationale Rechnungslegung (10. Aufl.).Stuttgart</i> <i>Reimers, J.L. (2011). Financial Accounting: A Business Process Approach (3rd Ed.). Boston.</i> <i>Schmolke, S. &amp; Deitermann, M., Rückwart, W. (2018). Industrielles Rechnungswesen IKR (47. Aufl.). Darmstadt.</i> <i>Weber, J. &amp; Weißenberger, B. (2015). Einführung in das Rechnungswesen (9. Aufl.). Stuttgart.</i> <i>Wöhe, G. &amp; Kußmaul, H. (2018). Grundzüge der Buchführung und Bilanztechnik (10. Aufl.). München.</i>

<b>Wirtschaftsmathematik</b>					
<b>Veranstaltung: Wirtschaftsmathematik</b>					
<b>Workload</b> 150 h	<b>Credits</b> 6	<b>Semester</b> 1	<b>Sprache</b> deutsch	<b>Praxisbericht</b> Nein	<b>Dauer</b> 1 Semester
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b> a) Präsenz b) E-Learning c) Im Unternehmenskontext		<b>Kontaktzeit</b> 30 h 18,75 h	<b>Selbststudium</b> 101,25 h	<b>Gruppengröße</b> 35 Studierende
<b>2</b>	<b>Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen</b> Die Studierenden sind mit den Grundbegriffen der Mathematik vertraut, die in den Anwendungswissenschaften als Basis benötigt werden. Die wichtigen Kalküle wie Differenzieren und Integrieren von Funktionen in Theorie und Praxis sind in einfacheren Beispielen anwendbar. Die Studierenden beherrschen dabei die Interpretation der Ergebnisse. Auf dem Gebiet der Linearen Algebra kennen die Studierenden die für betriebswirtschaftliche Anwendungen notwendigen wichtigen Begriffe wie Matrix und lineare Gleichungssysteme und können mit diesen umgehen. Sie erkennen die Anwendbarkeit von (nicht-)linearen Gleichungssystemen in Praxisfällen und können die Gleichungen lösen. Sie besitzen die Fähigkeit zur selbständigen Weiterbildung und können das entsprechende Wissen auf ökonomische Fragestellungen übertragen. Die Veranstaltung richtet sich an Studierende aus dem Studiengang Betriebswirtschaftslehre und ist als querschnittsorientierte Einstiegsveranstaltung auf eine summarische Darstellung der grundlegenden Problemstellungen und Lösungsansätze von Betriebswirtschaften ausgelegt.				
<b>3</b>	<b>Inhalte</b> Zahlenlehre, Mengenlehre, Summen und Produkte, Folgen und Reihen, Kombinatorik, Funktionen, (partielle) Differentialrechnung, Integralrechnung, Matrizen, (Nicht-) lineare Gleichungssysteme, ökonomische Anwendungen.				
<b>4</b>	<b>Lehrformen</b> Präsenzveranstaltung mit Übungseinheiten sowie Online-Übungen und virtuelle Klassenräume				
<b>5</b>	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b> Formal: keine Inhaltlich: keine				
<b>6</b>	<b>Prüfungsformen</b> 90-minütige Abschlussklausur sowie Teilnahme an den angebotenen Online-Übungen; Mindest-Bestehensquote bei den Online-Lerneinheiten, um zur Klausur zugelassen zu werden, Quote wird vom Dozenten festgelegt.				
<b>7</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten</b> Leistungsnachweis bestanden				
<b>8</b>	<b>Stellenwert der Note für die Endnote</b> Gewichtung entsprechend der CrPs				
<b>9</b>	<b>Modulbeauftragte/r und Lehrende</b> Prof. Dr. Uschi Bicher-Otto / Prof. Dr. Yvonne Lange-König / Claudia Grünkorn				
<b>10</b>	<b>Verwendung in anderen Studiengängen</b> BBA, BIM				
<b>11</b>	<b>Sonstige Informationen</b>				
<b>12</b>	<b>Literatur</b>				

- Arrenberg, J. (2017). *Wirtschaftsmathematik für Bachelor*, (4.Aufl.).
- Auer, B., Seitz, F. (2013). *Grundkurs Wirtschaftsmathematik: Prüfungsrelevantes Wissen – Praxisnahe Aufgaben - Komplette Lösungswege*, (4. überarb. Aufl.).
- Blankenburg, von, K. (2017). *Mathematik in der BWL: Anwendungsorientiert und verständlich*.
- Dörsam, P. . (2014). *Mathematik - anschaulich dargestellt - für Studierende der Wirtschaftswissenschaften* (16. Aufl.).
- Peters, H. (2012). *Wirtschaftsmathematik* (4. Aufl.).
- Schwarze, J. (2010). *Elementare Grundlagen der Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler* (8. Aufl.). Herne.
- Schwarze, J. (2015/2010). *Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler Band 1 und 2* (verschiedene Aufl.). Herne.
- Sydsaeter, K. & Hammond, P. (2014). *Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler: Basiswissen mit Praxisbezug* (4. Aufl.).

<b>Grundlagen der BWL</b>					
<b>Veranstaltung: Wissenschaftliches Arbeiten</b>					
<b>Workload</b> 75 h	<b>Credits</b> 3	<b>Semester</b> 1	<b>Sprache</b> deutsch	<b>Praxisbericht</b> nein	<b>Dauer</b> 1 Semester
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b> a) Präsenz b) E-learning c) Im Unternehmenskontext		<b>Kontaktzeit</b> 18,75 h 11,25 h	<b>Selbststudium</b> 45 h	<b>Gruppengröße</b> 35 Studierende
<b>2</b>	<b>Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen</b> Die Studierenden lernen Inhalte und Vorgehensweisen wissenschaftlichen Arbeitens kennen und erhalten Einblick in den Prozess der wissenschaftlichen Erkenntnisgewinnung und des Forschens. Sie werden in die Besonderheiten der Recherche (incl. Einweisung in die Bibliotheksnutzung), Bewertung und Aufbereitung wirtschaftswissenschaftlicher Literatur; sowie in das eigenständige Erstellen wissenschaftlicher Arbeiten eingewiesen. Auf diese Weise lernen sie das „akademische Handwerkszeug“ für das Verfassen von Referaten, Hausarbeiten und Bachelorthesis einerseits sowie für die kritische Auseinandersetzung mit vorhandener Literatur andererseits und bauen ein akademisches Verständnis zur Lösung von Problemen und komplexen Fragestellungen auf. Am Ende der Veranstaltung können die Studierenden eine wissenschaftliche Arbeit erstellen.				
<b>3</b>	<b>Inhalte</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundlagen wissenschaftlichen Arbeitens und Forschens;</li> <li>• Grundlagen der Wissenschaftstheorie;</li> <li>• Aufbau und Durchführung von Forschungsarbeiten und Studien;</li> <li>• Vorgehen im Rahmen der Literaturrecherche sowohl zu Fachbüchern als auch zu wissenschaftlichen Studien;</li> <li>• Selbstständige Erstellung wissenschaftlicher Arbeiten: Zweck einer wissenschaftlichen Arbeit, Formen wissenschaftlicher Arbeiten, Vorgehensweise zur Planung einer wissenschaftlichen Arbeit, Aufbau wissenschaftlicher Arbeiten, Erstellung empirischer Arbeiten (inkl. Aufbereitung und Dokumentation der empirischen Daten (Gesprächsprotokolle, Studien/Befragungen), formale Anforderungen an wissenschaftliche Arbeiten (Zitertechniken, Layout usw.).</li> </ul>				
<b>4</b>	<b>Lehrformen</b> Präsenzveranstaltung mit Gruppenarbeiten und virtuellen Klassenräumen				
<b>5</b>	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b> Formal: keine Inhaltlich: keine				
<b>6</b>	<b>Prüfungsformen</b> wissenschaftliche Ausarbeitung				
<b>7</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten</b> Leistungsnachweis bestanden				
<b>8</b>	<b>Stellenwert der Note für die Endnote</b> Gewichtung entsprechend der CrPs				
<b>9</b>	<b>Modulbeauftragte/r und Lehrende</b> Prof. Dr. Thomas Keil / Prof. Dr. Stefan Klingelhöfer/ Daniel Momberg				
<b>10</b>	<b>Verwendung in anderen Studiengängen</b> BBA, BIM, CE, BS				
<b>11</b>	<b>Sonstige Informationen</b>				

<b>12</b>	<b>Literatur</b> <i>Balzer, H./ Schröder, M./ Schäfer, C. 2011: Wissenschaftliches Arbeiten, Lehrbuch und Online-Kurs, 2. Auflage, w3L.</i> <i>Matthews, B./ Ross, L. 2010: Research Methods – A practical guide for the social Sciences, Longmen,.</i> <i>Stickel Wolf, C. (2003) Wissenschaftliches Arbeiten und Lerntechniken; 3. Aufl., Wiesbaden.</i> <i>Scheld, G. A. (2007) Anleitung zur Anfertigung von Praktikums- Seminar und Diplomarbeiten sowie Bachelor- und Masterarbeiten; 7. Aufl., Büren</i> <i>Theisen, M. R. (2011). Wissenschaftliches Arbeiten, 15. Aufl., München</i>

<b>Wirtschaftsenglisch</b>					
<b>Veranstaltung: Wirtschaftsenglisch 1</b>					
<i>Workload</i> 75 h	<i>Credits</i> 6	<i>Semester</i> 1	<i>Sprache</i> englisch	<i>Praxisbericht</i> nein	<i>Dauer</i> 2 Semester
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b> a) Präsenz b) E-Learning c) im Unternehmenskontext		<b>Kontaktzeit</b> 15 h 8 h	<b>Selbststudium</b> 54 h	<b>Gruppengröße</b> 35 Studierende
<b>2</b>	<b>Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen</b> <i>The goal the class is to focus student's attention on critical business topics as well as broaden the specific vocabulary necessary to communicate in English. To enhance the learning experience, Telekom specific topics will be used as the basis for research and discussion. The overall goal, therefore, will be to give students a professional working knowledge of business English while at the same time learning about the business within Telekom.</i>				
<b>3</b>	<b>Inhalte</b> <i>The topics covered in the class will be Industries &amp; Companies, Financial &amp; Accounting Statements, Corporate Social Responsibility and describing Trends &amp; Graphs.</i>				
<b>4</b>	<b>Lehrformen</b> <i>Präsenzveranstaltung, Gruppenarbeiten sowie virtuelle Klassenräume</i>				
<b>5</b>	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b> <i>Formal: keine</i> <i>Inhaltlich: keine</i>				
<b>6</b>	<b>Prüfungsformen</b> <i>Präsentation im eLearning, semesterbegleitende Leistungsüberprüfungen (Quizze) in der Präsenzphase (Gewichtung nach Maßgabe des Dozenten) sowie Teilnahme an den angebotenen Online-Übungen; Mindest-Bestehensquote bei den Online-Lerneinheiten, um zum Leistungsnachweis zugelassen zu werden.</i>				
<b>7</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten</b> <i>Leistungsnachweise bestanden</i>				
<b>8</b>	<b>Stellenwert der Note für die Endnote</b> <i>Gewichtung entsprechend der CrPs</i>				
<b>9</b>	<b>Modulbeauftragte/r und Lehrende</b> <i>Robin Buck/Lance Gray/N.N.</i>				
<b>10</b>	<b>Verwendung in anderen Studiengängen</b> <i>BBA, BIM, BCE</i>				
<b>11</b>	<b>Sonstige Informationen</b>				
<b>12</b>	<b>Literatur</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <i>Business English Handbook Advanced by Paul Emmerson ISBN 978-1-4050-8605-9</i></li> <li>• <i>Letter from the Telekom chairman of the Board of Management</i></li> <li>• <i>Current Corporate Responsibility publications</i></li> <li>• <i>Other current topics in the form of handouts provided in class.</i></li> </ul>				

<b>Internes Rechnungswesen / Controlling</b>					
<b>Veranstaltung: Internes Rechnungswesen / Controlling</b>					
<i>Workload</i> 350 h	<i>Credits</i> 14	<i>Semester</i> 2	<i>Sprache</i> deutsch	<i>Praxisbericht</i> Ja	<i>Dauer</i> 1 Semester
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b> a) Präsenz b) E-Learning c) Im Unternehmenskontext		<b>Kontaktzeit</b> 30 h 18,75 h 200 h	<b>Selbststudium</b> 101,25 h	<b>Gruppengröße</b> 35 Studierende
<b>2</b>	<b>Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen</b> <i>Diese Lehrveranstaltung ist in zwei Teile gegliedert: Aufbauend auf den Lehrveranstaltungen Mathematik, BWL 1 und externes Rechnungswesen lernen die Studierenden zunächst wichtige Methoden und Instrumente der Kosten- und Leistungsrechnung (KLR) kennen. Nach Abschluss des ersten Teils der Lehrveranstaltung sind die Studierenden in der Lage, mögliche Einsatzgebiete der KLR zu erkennen, diese lösungsorientiert anzuwenden sowie Antworten auf unternehmerische Entscheidungsprobleme, wie z.B. Preis- und Sortimentspolitik, Ermittlung des optimalen Produktionsprogramms, Eigenfertigung oder Fremdbezug etc. zu entwickeln. Ebenso sind sie in der Lage, den Beitrag einzelner Teile eines Betriebes/ Unternehmens zum Betriebserfolg zu ermitteln. Der zweite Teil der Veranstaltung dient der Einführung ins Controlling: Nach erfolgreichem Besuch der Veranstaltung haben die Teilnehmer ein grundlegendes Verständnis von der Funktion des Controllings und kennen die verschiedenen Ansatzpunkte des Controllings sowie deren Relevanz. Die Teilnehmer sind befähigt, mit Methoden der Unternehmenssteuerung betriebliche Situationen zu analysieren, zu bewerten und Lösungsalternativen zu erarbeiten. Auch besitzen die Studierenden die Grundkenntnisse, um einen Finanzplan zu erstellen. Mit Blick auf die zukünftige Entwicklung des Controllings in Theorie und Praxis erlangen die Teilnehmer darüber hinaus grundlegende Kenntnisse zur Digitalisierung/Controlling 4.0.</i>				
<b>3</b>	<b>Inhalte</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundstrukturen des internen Rechnungswesens</li> <li>• Kostentheorie</li> <li>• Kostenartenrechnung</li> <li>• Kostenstellenrechnung</li> <li>• Kostenträgerrechnung (Kostenträgerstückrechnung und Kostenträgerzeitrechnung)</li> <li>• Deckungsbeitragsrechnungen</li> <li>• Plankostenrechnungen</li> <li>• Grundlagen des Controllings: – Konzeptionen, Verortung im Führungssystem der Unternehmung</li> <li>• Operatives und Strategisches Controlling</li> <li>• Planung, Budgetierung</li> <li>• Erfolgs- und Finanzsteuerung</li> <li>• Kennzahlen, Kennzahlensysteme</li> <li>• Controlling 4.0 – Entwicklungen im Bereich Analysen und Reporting</li> </ul>				
<b>4</b>	<b>Lehrformen</b> <i>Vorlesungen, Gruppenübungen, virtuelle Klassenräume, praxisorientierte Übungsfälle</i>				
<b>5</b>	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b> <i>Formal: keine</i> <i>Inhaltlich: Grundlagen der BWL, externes Rechnungswesen, Wirtschaftsmathematik</i>				
<b>6</b>	<b>Prüfungsformen</b> <i>90-minütige Abschlussklausur</i> <i>sowie WAB: 10- bis 12-seitiger Bericht zur wissenschaftlich angeleiteten Berufspraxis (inkl. Präsentation).</i> <i>Die Gesamtnote ergibt sich - gewichtet nach den zu vergebenden CrP, d.h., 8 CrP für die WAB, 6 CrP für die Klausur - aus den erzielten Teilnoten.</i>				

<b>7</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten</b> <i>Leistungsnachweise bestanden</i>
<b>8</b>	<b>Stellenwert der Note für die Endnote</b> <i>Gewichtung entsprechend der CrPs</i>
<b>9</b>	<b>Modulbeauftragte/r und Lehrende</b> <i>Prof. Dr. Ute Stefan / Prof. Dr. Karsten Oehler / Dr. Michael Birk</i>
<b>10</b>	<b>Verwendung in anderen Studiengängen</b> <i>BBA</i>
<b>11</b>	<b>Sonstige Informationen</b>
<b>12</b>	<b>Literatur</b> <i>Coenenberg, A. (2016). Kostenrechnung und Kostenanalyse (9. Aufl.). Stuttgart</i> <i>Däumler, K.-D. &amp; Grabe, J. (2013). Kostenrechnung 2 (10. Aufl.). Herne/Berlin.</i> <i>Däumler, K.-D. &amp; Grabe, J. (2015). Kostenrechnung 3 (9. Aufl.). Herne/Berlin.</i> <i>Deyhle, A. &amp; Hauser, M. (2010) Controlling-Praxis (2 Bände) (17. Aufl.). Würthersee-Etterschlag.</i> <i>Fischbach, S. (2013). Grundlagen der Kostenrechnung (6. Aufl.). München.</i> <i>Haberstock, L. (2008). Kostenrechnung I: Einführung (13. Aufl.). Berlin.</i> <i>Horváth &amp; Partners (2009). Das Controllingkonzept (7. Aufl.). München.</i> <i>Horváth, P., Michel, U. (Hrsg.) (2016) Digital Controlling &amp; Simple Finance (1. Aufl.). München</i> <i>Hummel, S. &amp; Männel, W. (1990). Kostenrechnung 1 (Nachdruck 4. Aufl.). Wiesbaden.</i> <i>Langmann, Ch. (2019) Digitalisierung im Controlling (essentials) (1.Aufl.). Wiesbaden</i> <i>Olfert, K. (2013). Kostenrechnung (17. Aufl.). Herne.</i> <i>Reichmann, T. u.a. Autoren (2017) Controlling mit Kennzahlen (9. Aufl.). München</i> <i>Rieg, R. (2015) Planung und Budgetierung: Was wirklich funktioniert (2. Aufl.). Wiesbaden.</i> <i>Weber, J., Schäffer, U. (2014). Einführung in das Controlling (14. Aufl.). Stuttgart.</i>

<b>Statistik</b>					
<b>Veranstaltung: Statistik I</b>					
<i>Workload</i> 150 h	<i>Credits</i> 9	<i>Semester</i> 2	<i>Sprache</i> deutsch	<i>Praxisbericht</i> Nein	<i>Dauer</i> 2 Semester
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b> a) Präsenz b) E-Learning c) Im Unternehmenskontext		<b>Kontaktzeit</b> 30 h 18,75 h	<b>Selbststudium</b> 101,25 h	<b>Gruppengröße</b> 35 Studierende
<b>2</b>	<b>Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen</b> <i>Einführung in die Grundlagen der Statistischen Analyse, Auswertung und Präsentation. Diese Statistiklehrveranstaltung fördert insbesondere das Grundverständnis der Studierenden für die deskriptive Statistik in Bezug auf die Relevanz von Datenauswertung, -analyse und -präsentation für unternehmerische Entscheidungen und schafft die Grundvoraussetzungen für das selbständige Arbeiten und die Interpretation von Daten und statistischen Ergebnissen. Darüber hinaus erlernen die Studierenden die Grundprinzipien der induktiven Statistik, wie sie insbesondere für die Anfertigung eigener oder die Analyse fremder Berichte (z.B. in der Marktforschung) sowie für Überlegungen in der Qualitätssicherung benötigt werden.</i>				
<b>3</b>	<i>Inhaltlich werden sowohl die deskriptive als auch die induktive Statistik behandelt.</i> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundbegriffe</li> <li>• Mittelwerte, Streuung, Indizes</li> <li>• Korrelations- und Regressionsanalysen</li> <li>• Zeitreihenanalysen und Prognose</li> <li>• Indexzahlen</li> <li>• Wahrscheinlichkeiten, Wahrscheinlichkeitsverteilung</li> <li>• Theoretische Verteilungen (u.a. Binomialverteilung, Normalverteilung)</li> <li>• Konfidenzintervalle und statistische Testverfahren</li> </ul>				
<b>4</b>	<b>Lehrformen</b> <i>Präsenzveranstaltung, ergänzt um Tutorien und eLearning</i>				
<b>5</b>	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b> <i>Formal: keine</i> <i>Inhaltlich: Wirtschaftsmathematik</i>				
<b>6</b>	<b>Prüfungsformen</b> <i>90minütige Abschlussklausur sowie Teilnahme an den angebotenen Online-Übungen; Mindest-Bestehensquote bei den Online-Lerneinheiten, um zur Klausur zugelassen zu werden, Quote wird vom Dozenten festgelegt.</i>				
<b>7</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten</b> <i>Leistungsnachweis bestanden</i>				
<b>8</b>	<b>Stellenwert der Note für die Endnote</b> <i>Gewichtung entsprechend der CrPs</i>				
<b>9</b>	<b>Modulbeauftragte/r und Lehrende</b> <i>Prof. Dr. Uschi Bicher-Otto / Prof. Dr. Yvonne Lange-König / Claudia Grünkorn</i>				
<b>10</b>	<b>Verwendung in anderen Studiengängen</b> <i>BBA, BIM</i>				
<b>11</b>	<b>Sonstige Informationen</b>				

<b>12</b>	<b>Literatur</b> <i>Schulze, P. M. &amp; Porath, D. (2012). Statistik mit Datenanalyse und ökonomischen Grundlagen (7. Aufl.). München.</i> <i>Schulze, P. M. &amp; Porath, D. (2014). Übungen zur Statistik. München.</i> <i>Wewel, M. C. (2014). Statistik im Bachelor-Studium der BWL und VWL: Methoden, Anwendung, Interpretation (3. Aufl.). München.</i> <i>Schira, J. (2016). Statistische Methoden der VWL und BWL: Theorie und Praxis (5. Aufl.). München.</i>
-----------	---

<b>VWL</b>					
<b>Veranstaltung: VWL 1 - Mikroökonomie</b>					
<b>Workload</b> 100 h	<b>Credits</b> 8	<b>Semester</b> 2	<b>Sprache</b> englisch	<b>Praxisbericht</b> Nein	<b>Dauer</b> 2 Semester
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b> a) Präsenz b) E-Learning c) Im Unternehmenskontext		<b>Kontaktzeit</b> 22,5 h 15 h	<b>Selbststudium</b> 62,5 h	<b>Gruppengröße</b> 35 Studierende
<b>2</b>	<b>Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen</b> Nach Abschluss dieser Veranstaltung sind die Studierenden in der Lage, <ul style="list-style-type: none"> <li>• die Funktionsweise eines marktwirtschaftlichen Systems zu beschreiben, mögliche Probleme bei der Funktionsweise zu identifizieren und unterscheiden, sowie Lösungen dafür aufzuzeigen und zu bewerten,</li> <li>• Gründe und Auswirkungen staatlicher Eingriffe in das wirtschaftliche Handeln zu analysieren und deren Auswirkungen vorher zu sagen,</li> <li>• eigenständig Analysen von Konsumentenverhalten und Produktionsentscheidungen in einem volkswirtschaftlich relevanten Kontext vorzunehmen,</li> <li>• aktuelle Themen anhand geeigneter Quellen selbständig zu analysieren und zu präsentieren.</li> </ul>				
<b>3</b>	<b>Inhalte</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundbegriffe, Fragestellungen und wesentliche Prinzipien der Mikroökonomie</li> <li>• Nachfragetheorie und Konsumentenverhalten</li> <li>• Produktions- und Kostentheorie</li> <li>• Grundzüge der Wohlfahrtstheorie</li> <li>• Funktionsweise und Ergebnisse unterschiedlicher Marktformen (vollkommener und unvollkommener Wettbewerb)</li> <li>• Wirkungen staatlicher Markteingriffe (Preiskontrollen, Besteuerung)</li> <li>• Bedeutung externer Effekte und Ansätze zur Internalisierung</li> <li>• Ansätze zur Bereitstellung und nachhaltigen Bewirtschaftung öffentlicher Güter und gesellschaftlicher Ressourcen</li> <li>• Grundbegriffe der Spieltheorie.</li> <li>• aktuelle wirtschaftspolitische Themen</li> </ul>				
<b>4</b>	<b>Lehrformen</b> Präsenzveranstaltung, eLearning, Case Studies, Gruppen- und/oder Einzelpräsentationen				
<b>5</b>	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b> Formal: keine Inhaltlich: Wirtschaftsmathematik				
<b>6</b>	<b>Prüfungsformen</b> 90minütige Abschlussklausur und zu definierender alternativer Leistungsnachweis				
<b>7</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten</b> Alle Prüfungsleistungen bestanden				
<b>8</b>	<b>Stellenwert der Note für die Endnote</b> Gewichtung entsprechend der CrPs				
<b>9</b>	<b>Modulbeauftragte/r und Lehrende</b> Prof. Dr. Thomas Keil / Prof. Dr. Yvonne Lange-König				
<b>10</b>	<b>Verwendung in anderen Studiengängen</b>				

	<i>BBA</i>
<b>11</b>	<b>Sonstige Informationen</b>
<b>12</b>	<b>Literatur</b> <i>Basisliteratur:</i> <i>Mankiw, Taylor (2016): Grundzüge der Volkswirtschaftslehre</i> <i>Bofinger (2015): Grundzüge der Volkswirtschaftslehre</i> <i>Herdzina, Seiter (2015): Einführung in die Mikroökonomik</i> <i>Samuelson, Nordhaus (2016). Volkswirtschaftslehre</i> <i>Aktuelle Publikationen</i>

<b>Wirtschaftsrecht</b>					
<b>Veranstaltung: Wirtschaftsrecht 1</b>					
<b>Workload</b> 75 h	<b>Credits</b> 6	<b>Semester</b> 2	<b>Sprache</b> deutsch	<b>Praxisbericht</b> Nein	<b>Dauer</b> 2 Semester
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b> a) Präsenz b) E-Learning c) Im Unternehmenskontext		<b>Kontaktzeit</b> 18 h 12 h	<b>Selbststudium</b> 45 h	<b>Gruppengröße</b> 35 Studierende
<b>2</b>	<b>Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen</b> <i>Die Studierenden sind mit den Grundlagen des Rechts, insbesondere mit jenen des Privatrechts vertraut. Sie beherrschen den Umgang mit dem Gesetz und sind in der Lage, mit Rechtsproblemen behaftete Lebenssachverhalte strukturiert und gutachterlich einer inhaltlich richtigen Lösung zuzuführen.</i>				
<b>3</b>	<b>Inhalte</b> <i>Einführung in das Recht</i> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundbegriffe des Rechts; Rechtsquellen; Rechtsordnung; Privatrecht / Öffentliches Recht; Gesetzgebung; Rechtsdurchsetzung; Gerichtsbarkeiten.</li> <li>• Einführung, Systematik und Grundprinzipien zum (Wirtschafts)Privatrecht; Rechtssubjekte, Rechtsobjekte;</li> <li>• Umgang mit dem Gesetz (BGB); juristische Methodenlehre; Fallbearbeitungstechnik.</li> <li>• Grundlagen der Rechtsgeschäftslehre und des Vertragsrechts; Willenserklärung, Willensmängel, Wirksamkeitsfragen;</li> <li>• Anfechtung, Rücktritt, Widerruf; Stellvertretung; Allgemeine Geschäftsbedingungen.</li> <li>• Vertragliche und gesetzliche Schuldverhältnisse; unerlaubte Handlung / Haftungsrecht.</li> <li>• Grundlagen des Sachenrechts (Besitz und Eigentum; gutgläubiger Erwerb)</li> </ul>				
<b>4</b>	<b>Lehrformen</b> <i>Präsenzveranstaltung und virtuelle Klassenräumen</i>				
<b>5</b>	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b> <i>Formal: keine</i> <i>Inhaltlich: keine</i>				
<b>6</b>	<b>Prüfungsformen</b> <i>60minütige Abschlussklausur</i>				
<b>7</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten</b> <i>Leistungsnachweis bestanden</i>				
<b>8</b>	<b>Stellenwert der Note für die Endnote</b> <i>Gewichtung entsprechend der CrPs</i>				
<b>9</b>	<b>Modulbeauftragte/r und Lehrende</b> <i>Dr. Stefanie Will / Martin Henschel</i>				
<b>10</b>	<b>Verwendung in anderen Studiengängen</b> <i>BBA, BIM</i>				
<b>11</b>	<b>Sonstige Informationen</b>				
<b>12</b>	<b>Literatur</b> <i>Gesetzestexte Zivilrecht, z. B.</i> <i>Beck-Texte im dtv – BGB (neueste Auflage)</i>				

*Nomos-Gesetze Zivilrecht/Wirtschaftsrecht (neueste Auflage)*

*Lehrbuch, z. B.*

*Müssig, Peter – Wirtschaftsprivatrecht*

*Führich, Ernst – Wirtschaftsprivatrecht*

*Hanne, Harald / Keil, Tilo – Wirtschaftsprivatrecht*

*Lehrnheft/Skript, z. B.*

*Hemmer / Wüst / d'Alquen – Reihe Grundwissen: BGB AT*

*Kommentar, z. B.*

*Palandt: Bürgerliches Gesetzbuch (und weitere Gesetze)*

*Hinweis: Gesetzestexte sind als persönliches Arbeitsmaterial in Vorlesungen, bei der Vor- und Nacharbeit sowie als Hilfsmittel für die Klausuren unverzichtbar. Lehrbücher und Kommentare können in der Bibliothek eingesehen werden. Zur individuellen Vor- und Nacharbeit liegt es aber nahe, ein Lehrbuch anzuschaffen, das der persönlichen Arbeit dient.*

<b>Wirtschaftsenglisch</b>					
<b>Veranstaltung: Wirtschaftsenglisch 2</b>					
<i>Workload</i> 75 h	<i>Credits</i> 6	<i>Semester</i> 2	<i>Sprache</i> englisch	<i>Praxisbericht</i> Nein	<i>Dauer</i> 2 Semester
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b> a) Präsenz b) E-Learning c) Im Unternehmenskontext		<b>Kontaktzeit</b> 15 h 11,25 h	<b>Selbststudium</b> 48,75 h	<b>Gruppengröße</b> 35 Studierende
<b>2</b>	<b>Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen</b> <i>The goal of this class is to allow students to apply the business vocabulary and knowledge learned from the first semester to support the learning of critical communication skill sets needed in the business world.</i>				
<b>3</b>	<b>Inhalte</b> <i>The skill sets taught will be developing arguments, presentation and debate as well as the specific English which applies to them.</i>				
<b>4</b>	<b>Lehrformen</b> <i>Präsenzveranstaltung, Gruppenarbeiten, virtuelle Klassenräume</i>				
<b>5</b>	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b> <i>Formal: keine</i> <i>Inhaltlich: Wirtschaftsenglisch 1</i>				
<b>6</b>	<b>Prüfungsformen</b> <i>Präsentation im eLearning semesterbegleitende Leistungsüberprüfungen in der Präsenzphase (Gewichtung nach Maßgabe des Dozenten) sowie Teilnahme an den angebotenen Online-Übungen; Mindest-Bestehensquote bei den Online-Lerneinheiten, um zum Leistungsnachweis zugelassen zu werden.</i>				
<b>7</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten</b> <i>Leistungsnachweise bestanden</i>				
<b>8</b>	<b>Stellenwert der Note für die Endnote</b> <i>Gewichtung entsprechend der CrPs</i>				
<b>9</b>	<b>Modulbeauftragte/r und Lehrende</b> <i>Robin Buck / Lance Gray /NN</i>				
<b>10</b>	<b>Verwendung in anderen Studiengängen</b> <i>BBA</i>				
<b>11</b>	<b>Sonstige Informationen</b>				
<b>12</b>	<b>Literatur</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <i>Business English Handbook Advanced by Paul Emmerson ISBN 978-1-4050-8603-5</i></li> <li>• <i>Hand-outs, transcripts and videos provided in class.</i></li> <li>• <i>Independent student research</i></li> </ul>				

<b>Marketing &amp; Vertrieb</b>					
<b>Veranstaltung: Marketing &amp; Vertrieb 1</b>					
<i>Workload</i> 325 h	<i>Credits</i> 17	<i>Semester</i> 3	<i>Sprache</i> deutsch	<i>Praxisbericht</i> Ja	<i>Dauer</i> 2 Semester
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b>		<b>Kontaktzeit</b>	<b>Selbststudium</b>	<b>Gruppengröße</b>
	a) Präsenz		22,5 h	87,5 h	35 Studierende
	b) E-Learning		15 h		
	c) Im Unternehmenskontext		200 h		
<b>2</b>	<p><b>Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen</b></p> <p>Nach Abschluss dieser Veranstaltung sind die Studierenden in der Lage,</p> <p>Die Vorlesung fokussiert auf die Prozesse des Unternehmens an seinen Schnittstellen zu den Absatzmärkten. Besonderer Fokus wird auf den Vertrieb gerichtet.</p> <p>Übergeordnetes Qualifikationsziele des Moduls / Learning Outcomes / Kompetenzen sind, den Studierenden einen fundierten Einblick in Problemstellungen und Lösungen des Absatzmarketings zu geben. Zusätzlich zur strategischen und operativen Marketingpolitik werden die Studierenden mit den Grundlagen der Marktforschung und des Konsumentenverhaltens vertraut gemacht.</p> <p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• verstehen Zielbestimmung, Analyse und Strategieplanung innerhalb des Marketings als Instrument zur dauerhaften Etablierung von Produkten und Dienstleistungen am Markt.</li> <li>• kennen Methoden, Verfahren und Instrumente der primären und sekundären Datenerhebungen und können</li> <li>• kennen Ansätze der Strategieausrichtung und können unterschiedliche Dimensionen von Wettbewerbsvorteilen erkennen.</li> <li>• sind in der Lage, Marketing-Mix-Instrumente anhand vorgegebener Problemstellungen konzeptionell darzustellen und eigenständig methodisch und theoretisch fundierte Lösungsvorschläge zu erarbeiten und anzuwenden.</li> <li>• kennen die grundlegenden Begriffe und Aspekte der Produktpolitik und verstehen die Bedeutung eines marktgerechten Leistungsangebots für den Fortbestand eines Unternehmens.</li> <li>• kennen die Möglichkeiten der Preisbildung und können diese vor dem Hintergrund gegebener marktlicher Rahmenbedingungen anwenden und eigene Preisstrategie entwickeln.</li> <li>• kennen zielgerichtete Maßnahmen und Instrumente der Kommunikationspolitik zur Steuerung von Meinungen, Einstellungen, Erwartungen und Verhaltensweisen der Zielgruppen.</li> <li>• beherrschen Gestaltungsfelder der Vertriebspolitik und kennen Kriterien für die Bewertung und Auswahl verschiedener Vertriebskanäle und können diese einzusetzen.</li> <li>• beherrschen Social Media Marketing als Kommunikationskanal einzusetzen</li> <li>• wissen die steigende Bedeutung des Sustainability Marketings vor dem Hintergrund unternehmensethischer Ansätze in die Unternehmens- und Marketingstrategien einzuordnen</li> </ul>				
<b>3</b>	<p><b>Inhalte</b></p> <p>Marketing wird nicht nur in seiner funktionsbezogenen Sichtweise, sondern auch als Perspektive für die Unternehmensführung dargestellt. Dem Marketing kommt die Aufgabe zu, die Schnittstellen des Unternehmens im Lichte einer marktorientierten Managementperspektive zu gestalten. Entsprechend gliedert sich der Vorlesungsstoff wie folgt:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Marketing als Perspektive der Unternehmensführung</li> <li>• Marketing-Managementprozess, Marketing-Strategien</li> <li>• Marketingpolitische Entscheidungsbereiche (operatives Marketing, Marketing Mix, insbesondere Social Media Marketing (Instagram))</li> <li>• Die Unterstützung von Marketing-Entscheidungen durch die Marktforschung</li> <li>• Nachhaltigkeitsmarketing</li> </ul>				
<b>4</b>	<p><b>Lehrformen</b></p> <p>Lehre, Fallstudien, Rollenspiele</p>				

<b>5</b>	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b> <i>Formal: keine</i> <i>Inhaltlich: Einführung in die BWL, Wirtschaftsmathematik</i>
<b>6</b>	<b>Prüfungsformen</b> <i>90minütige Abschlussklausur und zu definierender alternativer Leistungsnachweis</i> <i>Sowie WAB: 10- bis 12-seitiger Bericht zur wissenschaftlich angeleiteten Berufspraxis (inkl. Präsentation).</i> <i>Die Gesamtnote ergibt sich - gewichtet nach den zu vergebenden CrP, d.h., 8 CrP für die WAB, 6 CrP für die Klausur - aus den erzielten Teilnoten.</i>
<b>7</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten</b> <i>Leistungsnachweise bestanden</i>
<b>8</b>	<b>Stellenwert der Note für die Endnote</b> <i>Gewichtung entsprechend der CrPs</i>
<b>9</b>	<b>Modulbeauftragte/r und Lehrende</b> <i>Prof. Dr. Hannes Utikal / Prof. Dr. Björn Hekman / Prof. Dr. Michael Kiesel</i>
<b>10</b>	<b>Verwendung in anderen Studiengängen</b> <i>BBA</i>
<b>11</b>	<b>Sonstige Informationen</b>
<b>12</b>	<b>Literatur</b> <i>Bruhn, Manfred, Kirchgeorg Manfred, (2018) Marketing Weiterdenken, Online-Version, Wiesbaden</i> <i>Keller, Bernhard, Klein, Hans-Werner, Tuschl, Stefan (Herausgeber), (2019) Zukunft der Marktforschung : Entwicklungschancen in Zeiten von Social Media und Big Data, Online Version, Wiesbaden</i> <i>Homburg, Christian, (2017), Marketingmanagement, 6. Auflage, Online-Version, Wiesbaden</i> <i>Kotler, Philip, (2017), Marketing 4.0 : moving from traditional to digital, Hoboken, New Jersey</i> <i>Kotler, Philip, (2017), Marketing management 15, global edition, Boston</i> <i>Lammenett, Erwin, 7th ed. (2019), Praxiswissen Online-Marketing : Affiliate-, Influencer-, Content- und E-Mail-Marketing, Google Ads, SEO, Social Media, Online Version, Wiesbaden</i> <i>Meffert, Heribert, Bruhn Manfred, Hadwich Karsten, (2018) Dienstleistungsmarketing, Online-Version, Wiesbaden</i> <i>Meffert, Heribert, Burmann, Christoph, Kirchgeorg, Manfred, Eisenbeiß, Maik, Weis, H.C. (2019). Marketing - Grundlagen (13. Aufl.), Online-Version, Wiesbaden</i>

<b>Vernetzte Systeme in Produktion und Logistik</b>					
<b>Veranstaltung: Produktionssysteme und Supply Chain Management</b>					
<b>Workload</b> 100 h	<b>Credits</b> 7	<b>Semester</b> 3	<b>Sprache</b> englisch	<b>Praxisbericht</b> Nein	<b>Dauer</b> 2 Semester
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b> a) Präsenz b) E-Learning c) Im Unternehmenskontext		<b>Kontaktzeit</b> 22,5 h 15 h	<b>Selbststudium</b> 62,5 h	<b>Gruppengröße</b> 35 Studierende
<b>2</b>	<b>Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen</b> Aufbauend auf der Lehrveranstaltung Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre werden in dieser Veranstaltung die produktionstechnischen Problemstellungen und Lösungen vertieft, wobei durch Einbettung praxisbezogener Beispiele jeweils der unmittelbare Bezug zum globalen Supply Chain Management hergestellt wird. Neben den etablierten Lehransätzen werden in maßgeblichem Umfang neuere Verfahren der Produktion, der Produktionsorganisation sowie des überbetrieblichen Warenflusses vorgestellt. Die Studierenden können nach absolvieren dieser Veranstaltung Zusammenhänge in den Unternehmensbereichen Beschaffung, Produktion und Logistik illustrieren und praxisorientiert transferieren. Darüber hinaus erlangen die Studierenden ein Grundverständnis über zukünftige Entwicklungen moderner industrieller Produktionssysteme.				
<b>3</b>	<b>Inhalte</b> Überblick über den realgüterwirtschaftlichen Bereich im Betrieb, Wesen der Produktion, Gütertypologien, innerbetrieblicher Warenfluss, Fertigungstypen, Organisationstypen der Fertigung, Produktionsprogramm und Produktionsmengenplanung, Produktionsoptimierung, -kontrolle, Maschinenbelegungsplanung ohne/mit Kapazitätsengpässen, Beschaffungsstrategien und E-Procurement, Instrumente der Beschaffungslogistik, Supply Chain Management (SCM) als Teil globaler Produktionssysteme, Risikomanagement internationaler SCM, Just-in-Time-Produktionsverfahren, Kanban, Total Quality Management, Produktion und Digitalisierung, Industrie 4.0, Fraktale Fabrik, Plattformökonomie in der Produktion				
<b>4</b>	<b>Lehrformen</b> Präsenzveranstaltung mit virtuellen Klassenräumen				
<b>5</b>	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b> Formal: keine Inhaltlich: Rechnungswesen 1, BWL 1, Wirtschaftsmathematik				
<b>6</b>	<b>Prüfungsformen</b> 90minütige Abschlussklausur				
<b>7</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten</b> Leistungsnachweis bestanden				
<b>8</b>	<b>Stellenwert der Note für die Endnote</b> Gewichtung entsprechend der CrPs				
<b>9</b>	<b>Modulbeauftragte/r und Lehrende</b> Prof. Dr. Peter Holm				
<b>10</b>	<b>Verwendung in anderen Studiengängen</b> BBA				
<b>11</b>	<b>Sonstige Informationen</b>				
<b>12</b>	Literatur				

*Bauernhansel Th., ten Hompel M., Vogel-Heuser, B.: Industrie 4.0 in Produktion, Automatisierung und Logistik, Stuttgart 2014*

*Bloech J. et al.: Einführung in die Produktion, Heidelberg 2014*

*Corsten H., Gössinger R.: Produktionswirtschaft, München 2012*

*Dyckhoff H.: Grundzüge der Produktionswirtschaft, Berlin, Heidelberg 2004*

*Kummer S. Grundzüge der Beschaffung, Produktion und Logistik, München 2013*

*Wagner, Stephan M. and Bode, Christoph (Hrsg.): Managing Risk and Security: The Safeguard of Long Term Success for Logistics Service Providers, Kühne Foundation Book Series on Logistics, Volume 16 Berne: Haupt Verlag, 2009*

*Weber, J.; Wallenburg, C.M. : Logistik- und Supply Chain Controlling, Schaeffer Poeschel, Stuttgart, 6. Edition 2010*

*Westkämper E. Strategien der Produktion: Technologien, Konzepte und Wege in die Praxis, Berlin 2016*

*Zhao, L., Huchzermeier, A.: Supply Chain Finance, Springer 2018*

*Winkler, H./Kuss, C./Wurzer, Th./Winkler S./Seebacher, G.: Supply Chain Improvement Projekte und Systeme, Berlin 2014.*

<b>VWL</b>					
<b>Veranstaltung: VWL 2 - Makroökonomie</b>					
<b>Workload</b> 100 h	<b>Credits</b> 8	<b>Semester</b> 3	<b>Sprache</b> deutsch	<b>Praxisbericht</b> Nein	<b>Dauer</b> 2 Semester
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b> a) Präsenz b) E-Learning c) Im Unternehmenskontext		<b>Kontaktzeit</b> 22,5 h 15 h	<b>Selbststudium</b> 62,5 h	<b>Gruppengröße</b> 35 Studierende
<b>2</b>	<p><b>Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen</b></p> <p>Aufbauend auf der Lehrveranstaltung Allgemeine Volkswirtschaftslehre 1 - Mikroökonomik - werden Kenntnisse zur gesamtwirtschaftlichen Analyse vermittelt. Ziel dieses Kurses ist, das Verständnis der Studierenden für gesamtwirtschaftliche Sachverhalte, Zusammenhänge und Entwicklungen durch Analyse und Diskussion zu entwickeln und zu fördern.</p> <p>Nach Abschluss dieser Kurseinheit verstehen die Studierenden die Interdependenzen zwischen den (aggregierten) ökonomischen Entscheidungen von Unternehmen, Konsumenten und Politik. Die Studierenden sind sich der Einflüsse und Auswirkungen makroökonomischer Politikmaßnahmen auf Sektoren, Branchen und Einzelunternehmen bewusst und können zwischen den unterschiedlichen Denkschulen und Denkmodellen unterscheiden, die die Basis für makroökonomische Politikentscheidungen bilden.</p>				
<b>3</b>	<p><b>Inhalte</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundbegriffe und -zusammenhänge der Makroökonomik (Volkswirtschaftliche Gesamtrechnung, Wirtschaftskreislauf, Inflationsmessung)</li> <li>• Darstellung der aggregierten Einzelmärkte: Güter-, Geld-, Arbeits- und Wertpapiermarkt, resultierende Gesamtzusammenhänge (Entstehung des Volkseinkommens, Zinsbildung, Konsum, Investition, Staatsausgaben, Geldangebot und -nachfrage sowie Inflation und Wechselkurse)</li> <li>• Analyse und Diskussion von Politikmaßnahmen</li> <li>• neuere Ansätze der Makroökonomie</li> <li>• Internationale Wirtschaftsbeziehungen</li> <li>• aktuelle wirtschaftspolitische Themen</li> </ul>				
<b>4</b>	<p><b>Lehrformen</b></p> <p>Präsenzveranstaltung, eLearning, Case Studies, Gruppen- und/oder Einzelpräsentationen</p>				
<b>5</b>	<p><b>Teilnahmevoraussetzungen</b></p> <p>Formal: keine Inhaltlich: VWL 1 - Mikroökonomie, Wirtschaftsmathematik</p>				
<b>6</b>	<p><b>Prüfungsformen</b></p> <p>90minütige Abschlussklausur, Assignments</p>				
<b>7</b>	<p><b>Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten</b></p> <p>Leistungsnachweise bestanden</p>				
<b>8</b>	<p><b>Stellenwert der Note für die Endnote</b></p> <p>Gewichtung entsprechend der CrPs</p>				
<b>9</b>	<p><b>Modulbeauftragte/r und Lehrende</b></p> <p>Prof. Dr. Thomas Keil / Prof. Dr. Yvonne Lange-König</p>				
<b>10</b>	<p><b>Verwendung in anderen Studiengängen</b></p> <p>BBA</p>				
<b>11</b>	<p><b>Sonstige Informationen</b></p>				

<b>12</b>	<b>Literatur</b> <i>Basisliteratur</i> <i>Bofinger, P.: Grundzüge der Volkswirtschaftslehre, 4. Aufl. 2015, München: Pearson</i> <i>Mankiw, N.G./ Taylor, M.P.: Grundzüge der Volkswirtschaftslehre, 5. Auflage 2016, Stuttgart: Schäffer-Poeschel</i> <i>Mankiw, N.G.: Makroökonomik, 7. Auflage 2017, Stuttgart: Schäffer-Poeschel</i>  <i>Ergänzende Literatur</i> <i>Krugman, P./ Wells, R: Volkswirtschaftslehre, 2. Aufl. 2017, Stuttgart: Schäffer-Poeschel</i> <i>Mussel: Einführung in die Makroökonomik 11. Auflage 2013, München: Vahlen</i> <i>Mussel, G. / Pätzold, J.: Grundfragen der Wirtschaftspolitik 8. Auflage 2012, München: Vahlen</i> <i>Woll, A.: Volkswirtschaftslehre 16. Auflage 2011, München: Vahlen</i> <i>Aktuelle Publikationen</i>
-----------	--

<b>Branchenspezifisches Management</b>					
<b>Veranstaltung: Projektmanagement</b>					
<b>Workload</b> 75 h	<b>Credits</b> 8	<b>Semester</b> 3	<b>Sprache</b> englisch	<b>Praxisbericht</b> Nein	<b>Dauer</b> 2 Semester
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b> a) Präsenz b) E-Learning c) Im Unternehmenskontext		<b>Kontaktzeit</b> 15 h 7,5 h	<b>Selbststudium</b> 52,5 h	<b>Gruppengröße</b> 35 Studierende
<b>2</b>	<b>Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen</b> Nach erfolgreichem Besuch der Veranstaltung und Erarbeitung der Selbstlerninhalte können die Studierenden: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Projektmanagement in das betriebliche Umfeld richtig einordnen</li> <li>• wichtigste Vorgehensweisen, Methoden und Werkzeuge zur Projektplanung und -steuerung benennen und in kleinen Projekten einsetzen</li> <li>• gruppendynamische Prozesse und soziale Konflikte erkennen und darauf eingehen.</li> <li>• die Grundideen des klassischen und des agilen Projektmanagements adaptieren.</li> </ul>				
<b>3</b>	<b>Inhalte</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundlagen - Projektdefinition und -klassifikation, Definition Projektmanagement und -organisation, Zusammenhang zu definierten Aufgaben, Historie</li> <li>• Projekt-Aufbau- und Ablauforganisation - Einordnung in die Unternehmensstruktur, Instanzen und Verantwortungsbereiche; Phasen des Projektablaufs (Initiierung, Planung, Implementierung, Abschluss)</li> <li>• Methoden des Projektmanagements - Projektstrategien, Projektziele, Stakeholder-Analyse, Risiko-Management, Aufwandschätzung, Projektpläne, Erfahrungssicherung, Earned Value Analysis, Kommunikation, Netzplantechnik, Ressourcenplanung, Projekt-Controlling</li> <li>• Grundlagen Agiles Projektmanagement</li> </ul>				
<b>4</b>	<b>Lehrformen</b> Vorlesung, Fallstudie				
<b>5</b>	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b> Formal: Inhaltlich:				
<b>6</b>	<b>Prüfungsformen</b> 60minütige Abschlussklausur				
<b>7</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten</b> Leistungsnachweis bestanden				
<b>8</b>	<b>Stellenwert der Note für die Endnote</b> Gewichtung entsprechend der CrPs				
<b>9</b>	<b>Modulbeauftragte/r und Lehrende</b> Prof. Dr. Karsten Oehler / Prof. Dr. Michael Kiesel				
<b>10</b>	<b>Verwendung in anderen Studiengängen</b> BBA				
<b>11</b>	<b>Sonstige Informationen</b>				
<b>12</b>	<b>Literatur</b> DeMarco, T. (1997): The deadline, New York Litke, H.-D (2007).: Projektmanagement: Methoden, Techniken, Verhaltensweisen, München				

*Kerzner, H. (2017): Project Management, 12th Edition, Hoboken*

*PMI (Hrsg. (2017)): A Guide to the Project Management Body of Knowledge (Pmbok Guide) - 6th Edition*

*Schwalbe, K. (2017): An Introduction to Project Management, 6<sup>th</sup> Edition, Minneapolis*

*Zell, H. (2015): Projektmanagement – lernen, lehren und für die Praxis, 6. Auflage, Norderstedt*

<b>Statistik</b>					
<b>Veranstaltung: Statistik II</b>					
Workload	Credits	Semester	Sprache	Praxisbericht	Dauer
75 h	9	3	deutsch	Nein	2 Semester
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b>		<b>Kontaktzeit</b>	<b>Selbststudium</b>	<b>Gruppengröße</b>
	a) Präsenz		15 h	52,5 h	35 Studierende
	b) E-Learning		7,5 h		
	c) Im Unternehmenskontext				
<b>2</b>	<b>Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen</b>				
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Studierenden sind mit den Grundkonzepten der Stichprobentheorie und Fragebogengestaltung vertraut.</li> <li>• Die Studierenden beherrschen den souveränen Umgang mit einer Software zur deskriptiven Datenanalyse sowie die fachlich saubere Interpretation der Ergebnisse.</li> <li>• Die Studierenden kennen die wichtigsten multivariaten Verfahren (wie z.B. Varianz- und Clusteranalyse) und deren Anwendbarkeitsvoraussetzungen.</li> <li>• Sie erkennen die Anwendbarkeit von Regressionsmodellen in ihrer einfachen und multiplen Form in Praxisfällen und beherrschen die seriöse Überprüfung der Modellannahmen. Sie unterziehen die Annahmen an das Regressionsmodell einem kritischen Praxistest.</li> <li>• Auf dem Gebiet der Zeitreihenanalyse kennen die Studierenden die für Anwendungen im Bereich der Marktforschung notwendigen wichtigen Modellansätze und können mit diesen lösungsorientiert umgehen.</li> <li>• Die Studierenden beherrschen die methodischen Fähigkeiten, um statistische Ergebnis-Outputs zielgerichtet interpretieren zu können und hieraus die relevanten Konsequenzen zu ziehen.</li> <li>• Die Studierenden stellen ihre methodischen Fähigkeiten in einem praxisrelevanten empirischen Forschungsprojekt mit anschließender Präsentation der Ergebnisse unter Beweis.</li> </ul>				
<b>3</b>	<b>Inhalte</b>				
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Der empirische Forschungsprozess</li> <li>• Datenarten</li> <li>• Fragebogenkonzeption</li> <li>• Computergestützte deskriptive Analysen</li> <li>• Überblick über multivariate Verfahren</li> <li>• Regressionsanalyse und ihre Erweiterungen</li> <li>• Zeitreihenanalyse</li> </ul>				
<b>4</b>	<b>Lehrformen</b>				
	Präsenzveranstaltung mit Tutorien und virtuellen Klassenräumen				
<b>5</b>	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>				
	Formal: keine Inhaltlich: Wirtschaftsmathematik, Statistik, Marketing & Vertrieb 1				
<b>6</b>	<b>Prüfungsformen</b>				
	Empirisches Forschungsprojekt; Präsentation				
<b>7</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten</b>				
	Leistungsnachweise bestanden				
<b>8</b>	<b>Stellenwert der Note für die Endnote</b>				
	Gewichtung entsprechend der CrPs				
<b>9</b>	<b>Modulbeauftragte/r und Lehrende</b>				
	Prof. Dr. Yvonne Lange-König				

10	<b>Verwendung in anderen Studiengängen</b> <i>BBA</i>
11	<b>Sonstige Informationen</b>
12	<b>Literatur</b> <i>Backhaus, K., Erichson, B., Plinke, W., Weiber, R.: Fortgeschrittene Multivariate Analysemethoden: Eine anwendungsorientierte Einführung, 3. Aufl., 2015, Berlin u.a..</i> <i>Backhaus, K., Erichson, B., Plinke, W., Weiber, R.: Multivariate Analysemethoden, 15. Aufl., 2018, Berlin u.a..</i> <i>Eckey, H.-F.; Kosfeld, R.; Dreger, C.: Ökonometrie: Grundlagen – Methoden – Beispiele, 5. Auflage, 2013, Wiesbaden.</i> <i>Rudolf, M.; Müller, J.: Multivariate Verfahren, 2. Aufl., 2012, Göttingen u.a.</i> <i>Schulze, P. M. &amp; Porath, D.: Statistik mit Datenanalyse und ökonomischen Grundlagen, 7. Aufl., 2012, München.</i> <i>von Auer, L.: Ökonometrie: Eine Einführung, 7. Aufl., 2016, Berlin u.a.</i>

<b>Wirtschaftsrecht</b>					
<b>Veranstaltung: Wirtschaftsrecht 2</b>					
<i>Workload</i>	<i>Credits</i>	<i>Semester</i>	<i>Sprache</i>	<i>Praxisbericht</i>	<i>Dauer</i>
75 h	6	3	deutsch	Nein	2 Semester
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b>		<b>Kontaktzeit</b>	<b>Selbststudium</b>	<b>Gruppengröße</b>
	a) Präsenz		22,5 h	45 h	35 Studierende
	b) E-Learning		7,5 h		
	c) Im Unternehmenskontext				
<b>2</b>	<b>Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen</b>				
	<p>Ziel der Veranstaltung ist es, den Studenten vertiefende Kenntnisse der in Recht 1 behandelten Rechtsbereiche zu vermitteln und deren Bezug insbesondere zum Vertrags-, Handels- und Wirtschaftsrecht darzustellen. Dabei sollen die Studenten zugleich mit Grundlagen dieser Rechtsgebiete sowie mit dem notwendigen Basiswissen für das betriebliche Zusammenwirken im kollektiven und individuellen Arbeitsrecht vertraut gemacht werden. Sie beherrschen den Umgang mit dem notwendigen Gesetzen und sind in der Lage, mit Rechtsproblemen behaftete Sachverhalte strukturiert und gutachterlich einer inhaltlich richtigen Lösung zuzuführen.</p>				
<b>3</b>	<b>Inhalte</b>				
	<p>Vertiefung vertraglicher und gesetzlicher Schuldverhältnisse:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Kaufvertrag, internationales Kaufrecht, Verbrauchsgüterkauf; Gewährleistungsrecht;</li> <li>• Darlehen, Bürgschaft, Werk- und Dienstvertrag;</li> <li>• Geschäftsführung ohne Auftrag; ungerechtfertigte Bereicherung; unerlaubte Handlung; Produkthaftung;</li> </ul> <p>Eigentum und sonstige Rechte an beweglichen Sachen und Immobilien Kreditsicherungsrecht (Personalsicherheiten, Realsicherheiten).</p> <p>Grundlagen des Handels- und Gesellschaftsrechts</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Kaufmannsbegriff; Handelsregister; Firma; kaufmännische Stellvertretung;</li> <li>• Handelsbücher; Handelsgeschäfte; Besonderheiten unternehmerischer Rechtsgeschäfte)</li> </ul> <p>Einblick in Themen des öffentlichen Wirtschaftsrechts</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• z.B. Urheberrecht; gewerbliche Schutzrechte; unlauterer Wettbewerb; Kartellrecht; Datenschutzrecht</li> </ul> <p>Einblick in Themen des Arbeitsrechts</p> <p>Erste Grundlagen des Individualarbeitsrechts</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Begründung und Beendigung von Arbeitsverhältnissen; Rechte und Pflichten aus dem Arbeitsverhältnis;</li> <li>• Arbeitsschutz und Schutz besonderer Personengruppen; Benachteiligungs- und Diskriminierungsverbote (AGG).</li> </ul> <p>Erste Grundlagen des Kollektivarbeitsrechts</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Tarifvertragsrecht; Arten und Geltung von Tarifverträgen;</li> <li>• Mitbestimmung nach dem Betriebsverfassungsrecht.</li> </ul>				
<b>4</b>	<b>Lehrformen</b>				
	Präsenzveranstaltung mit virtuellen Klassenräumen				
<b>5</b>	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>				
	<p>Formal: keine</p> <p>Inhaltlich: Wirtschaftsrecht 1</p>				
<b>6</b>	<b>Prüfungsformen</b>				
	60minütige Abschlussklausur				
<b>7</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten</b>				

	<i>Leistungsnachweis bestanden</i>
<b>8</b>	<b>Stellenwert der Note für die Endnote</b> <i>Gewichtung entsprechend der CrPs</i>
<b>9</b>	<b>Modulbeauftragte/r und Lehrende</b> <i>Dr. Stefanie Will / Martin Henschel</i>
<b>10</b>	<b>Verwendung in anderen Studiengängen</b> <i>BBA, BIM</i>
<b>11</b>	<b>Sonstige Informationen</b>
<b>12</b>	<p><b>Literatur</b></p> <p><i>Gesetzestexte für die einschlägigen Rechtsgebiete (v.a. BGB und HGB), z. B.</i></p> <p><i>Beck-Texte im dtv – BGB (neueste Auflage)</i></p> <p><i>Beck-Texte im dtv – HGB (neueste Auflage)</i></p> <p><i>Beck-Texte im dtv – ArbG (neueste Auflage)</i></p> <p><i>Nomos-Gesetze Zivilrecht/Wirtschaftsrecht (neueste Auflage)</i></p> <p><i>Lehrbücher</i></p> <p><i>Wandtke, A.; Bullinger, W. - Urheberrecht, Praxiskommentar zum Urheberrecht</i></p> <p><i>Baumbach, A. - Wettbewerbsrecht</i></p> <p><i>Müssig, Peter – Wirtschaftsprivatrecht</i></p> <p><i>Führich, Ernst – Wirtschaftsprivatrecht</i></p> <p><i>Hanne, Harald / Keil, Tilo – Wirtschaftsprivatrecht</i></p> <p><i>Lehrnheft/Skript, z. B.</i></p> <p><i>Hemmer / Wüst / d’Alquen – Reihe Grundwissen: BGB AT</i></p> <p><i>Kommentar, z. B.</i></p> <p><i>Palandt: Bürgerliches Gesetzbuch (und weitere Gesetze)</i></p> <p><i>Hinweis: Gesetzestexte sind als persönliches Arbeitsmaterial in Vorlesungen, bei der Vor- und Nacharbeit sowie als Hilfsmittel für die Klausuren unverzichtbar. Lehrbücher und Kommentare können in der Bibliothek eingesehen werden. Zur individuellen Vor- und Nacharbeit liegt es aber nahe, ein Lehrbuch anzuschaffen, das der persönlichen Arbeit dient.</i></p>

<b>Finanzmanagement</b>					
<b>Veranstaltung: Finanzmanagement</b>					
<i>Workload</i>	<i>Credits</i>	<i>Semester</i>	<i>Sprache</i>	<i>Praxisbericht</i>	<i>Dauer</i>
325 h / 125 h	13 / 5 ECTS	4	deutsch/englisch	Ja*	1 Semester
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b>		<b>Kontaktzeit</b>	<b>Selbststudium</b>	<b>Gruppengröße</b>
	a) Präsenz		22,5 h	84,5 h	35 Studierende
	b) E-Learning (inkl. Englisch Coaching)		18 h		
	c) Im Unternehmenskontext		(200 h)		
<b>2</b>	<b>Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen</b>				
	<p>Aufbauend auf den Lehrveranstaltungen internes und externes Rechnungswesen sowie Grundlagen der BWL vermittelt das Modul die Grundlagen der betrieblichen Finanz- und Investitionsplanung. Zielsetzung ist, den Studierenden finanzwirtschaftliche Grundbegriffe, Grundlagen des Finanzmanagements, die unterschiedlichen Arten von Finanzierungsmöglichkeiten und deren Optimierung in anschaulicher und praxisrelevanter Weise näher zu bringen sowie Begriff, Arten von Investitionen, die bei Investitionsentscheidungen auftretenden Probleme und entsprechende Lösungsansätze zu vermitteln. Nach Absolvierung dieses Moduls können Studierende Finanzpläne erstellen, die unternehmerischen Auswirkungen von Eigen- und Fremdfinanzierung analysieren und Finanzierungspläne für konkrete Ausgangssituationen sowie Zielfunktionen aufstellen und optimieren. Ebenso sind sie in der Lage, Investitionsentscheidungsprozesse zu planen sowie Investitionsrechenverfahren und in der Praxis gängige Bewertungsverfahren anzuwenden.</p> <p>Englisch Coaching: Ziel dieser Lehrveranstaltung ist es die Studierenden in die Lage zu versetzen, die in der Veranstaltung "Finanzmanagement" oder "Personalmanagement" zu erstellende Hausarbeit ("WAB") in englischer Sprache zu verfassen, indem Hilfestellung bei der Formulierung und sprachlichen Ausgestaltung der Arbeit gegeben wird.</p>				
<b>3</b>	<b>Inhalte</b>				
	<p>Finanzmathematik</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Zinsrechnung</li> <li>• Rentenrechnung</li> <li>• Tilgungsrechnung</li> </ul> <p>Investition:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Investitionsbegriffe</li> <li>• Arten der Investition</li> <li>• Phasen des Investitionsentscheidungsprozesses</li> <li>• Investitionsrechenverfahren: statisch vs. dynamisch</li> </ul> <p>Finanzierung:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Finanzmanagement: Finanzplanung, Finanzkontrolle, Kennzahlen des Finanzmanagements</li> <li>• Vermögens- und Kapitalstruktur</li> <li>• Innen- vs. Außenfinanzierung; Eigen- vs. Fremdfinanzierung</li> <li>• Kreditsubstitute</li> </ul> <p>Englisch Coaching:</p> <p>Themenschwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Formulierung und Ausgestaltung typischer Ausdrücke und Redewendungen in wissenschaftlichen Arbeiten</li> <li>• Optimierung des englischen Ausdrucks in wissenschaftlichen Arbeiten</li> <li>• Fachbegriffe des Finanzmanagements bzw. Personalmanagements in englischer Sprache</li> </ul>				
<b>4</b>	<b>Lehrformen</b>				
	Präsenzveranstaltung mit Gruppenarbeiten und virtuellen Klassenräumen				

<b>5</b>	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b> <i>Formal: keine</i> <i>Inhaltlich: BWL 1, Internes und Externes Rechnungswesen, Wirtschaftsmathematik</i>
<b>6</b>	<b>Prüfungsformen</b> <i>Online Übungen; semesterbegleitende Multiple Choice Tests plus Ausarbeitung von Case Studies</i> <i>Sowie WAB*: 10- bis 12-seitiger Bericht zur wissenschaftlich angeleiteten Berufspraxis (inkl. englische Präsentation). Alternativer Leistungsnachweis möglich, Gewichtung nach Maßgabe des Dozenten.</i> <i>Die Gesamtnote ergibt sich - gewichtet nach den zu vergebenden CrP, d.h., 8 CrP für die WAB*, 5 CrP für die anderen Leistungsnachweise - aus den erzielten Teilnoten.</i>
<b>7</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten</b> <i>Leistungsnachweise bestanden</i>
<b>8</b>	<b>Stellenwert der Note für die Endnote</b> <i>Gewichtung entsprechend der CrPs</i>
<b>9</b>	<b>Modulbeauftragte/r und Lehrende</b> <i>Prof. Dr. Uschi Bicher-Otto / Andrea Wiswesser</i>
<b>10</b>	<b>Verwendung in anderen Studiengängen</b> <i>BBA</i>
<b>11</b>	<b>Sonstige Informationen</b> <i>* In diesem Semester können die Studierenden wählen, ob sie die WAB in Finanzmanagement oder Personalmanagement schreiben; die WAB ist auf Englisch zu schreiben.</i>
<b>12</b>	<b>Literatur</b> <i>Becker, P. (2018). Investition und Finanzierung (8. Aufl.).</i> <i>Eilenberger, G. &amp; Ernst, D. &amp; Toebe, M. (2012). Betriebliche Finanzwirtschaft (8. Aufl.). München.</i> <i>Ermschel, U., Möbius, C., Wengert, H. (2016). Investition und Finanzierung (4. aktualisierte und korrigierte Aufl.).</i> <i>Hölscher, R., Helms, N. (2017). Investition und Finanzierung (2. Aufl.).</i> <i>Kruschwitz, L. (2014). Investitionsrechnung (14. Aufl.).</i> <i>Kruschwitz, L. (2018). Finanzmathematik: Lehrbuch der Zins-, Renten-, Tilgungs-, Kurs- und Renditerechnung (6., überarbeitete Aufl.)</i> <i>Offert, K. (2013). Finanzierung (16. Aufl.).</i> <i>Pape, U. (2015). Grundlagen der Finanzierung und Investition: Mit Fallbeispielen und Übungen (3., überarbeitete und erweiterte Aufl.)</i> <i>Perridon, L. &amp; Steiner, M. (2016). Finanzwirtschaft der Unternehmung (17. Aufl.).</i> <i>Wöhe, G. (2013). Grundzüge der Unternehmensfinanzierung (11. Aufl.). München.</i>

<b>Personalmanagement</b>					
<b>Veranstaltung: Personalmanagement</b>					
Workload	Credits	Semester	Sprache	Praxisbericht	Dauer
325 h / 125 h	13 / 5 ECTS	4	deutsch/englisch	Ja*	1 Semester
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b>		<b>Kontaktzeit</b>	<b>Selbststudium</b>	<b>Gruppengröße</b>
	d) Präsenz		22,5 h	84,5 h	35 Studierende
	e) E-Learning (inkl. Englisch Coaching)		18 h		
	f) Im Unternehmenskontext		(200 h)		
<b>2</b>	<b>Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen</b>				
	<p>Das Modul verfolgt das Ziel, die Studierenden mit allen grundsätzlichen Fragen des Personalwesens aus betriebswirtschaftlicher und psychologischer Sicht vertraut zu machen. Die Studierenden erhalten einen Überblick über die relevanten Entscheidungsbereiche im Personalwesen sowie über die zentralen Theorien und Instrumente. Nach Abschluss dieser Veranstaltung kennen die Studierenden die Aufgaben und die Ziele des Personalwesens. Sie können Ansätze zur Personalplanung sowie Personalbedarfsermittlung und Personalbeschaffung anwenden und kritisch hinterfragen. Die Studierenden können Instrumente zur Arbeitsmotivation, Personalführung und Personalentwicklung im betrieblichen Umfeld nutzen.</p> <p>Englisch Coaching: Ziel dieser Lehrveranstaltung ist es die Studierenden in die Lage zu versetzen, die in der Veranstaltung "Finanzmanagement" oder "Personalmanagement" zu erstellende Hausarbeit ("WAB") in englischer Sprache zu verfassen, indem Hilfestellung bei der Formulierung und sprachlichen Ausgestaltung der Arbeit gegeben wird.</p>				
<b>3</b>	<b>Inhalte</b>				
	<p>Themenschwerpunkte sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Aufgaben und Ziele des Personalwesens</li> <li>• Akteure und Organisation von Personalarbeit</li> <li>• Personalplanung</li> <li>• Personalbeschaffung</li> <li>• Personaleinsatz</li> <li>• Arbeitsmotivation und -zufriedenheit</li> <li>• Personalführung</li> <li>• Personalentwicklung</li> </ul> <p>Englisch Coaching: Themenschwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Formulierung und Ausgestaltung typischer Ausdrücke und Redewendungen in wissenschaftlichen Arbeiten</li> <li>• Optimierung des englischen Ausdrucks in wissenschaftlichen Arbeiten</li> <li>• Fachbegriffe des Finanzmanagements bzw. Personalmanagements in englischer Sprache</li> </ul>				
<b>4</b>	<b>Lehrformen</b>				
	Vorlesungen, Case Studies und Simulationen/ Übungen				
<b>5</b>	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>				
	<p>Formal: keine</p> <p>Inhaltlich: Grundlagen der BWL</p>				
<b>6</b>	<b>Prüfungsformen</b>				
	<p>90minütige Abschlussklausur und zu definierender alternativer Leistungsnachweis, Gewichtung nach Maßgabe des Dozenten.</p> <p>Sowie WAB*: 10- bis 12-seitiger Bericht zur wissenschaftlich angeleiteten Berufspraxis (inkl. englische Präsentation). Die Gesamtnote ergibt sich - gewichtet nach den zu vergebenden CrP, d.h., 8 CrP für die WAB*, 5 CrP für die anderen Leistungsnachweise - aus den erzielten Teilnoten.</p>				

<b>7</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten</b> <i>Leistungsnachweise bestanden</i>
<b>8</b>	<b>Stellenwert der Note für die Endnote</b> <i>Gewichtung entsprechend der CrPs</i>
<b>9</b>	<b>Modulbeauftragte/r und Lehrende</b> <i>Prof. Dr. Thomas Keil / Prof. Dr. Rieke Engelhardt / Dr. Nicole Plankert / Prof. Dr. Stefan Klingelhöfer</i>
<b>10</b>	<b>Verwendung in anderen Studiengängen</b> <i>BBA</i>
<b>11</b>	<b>Sonstige Informationen</b> <i>* In diesem Semester können die Studierenden wählen, ob sie die WAB in Finanzmanagement oder Personalmanagement schreiben; die WAB ist auf Englisch zu schreiben.</i>
<b>12</b>	<b>Literatur</b> <i>Bröckermann, R.(2016): Personalwirtschaft, 7. Auflage, Stuttgart.</i> <i>Scherm, E. &amp; Süß, S. (2016): Personalmanagement, 6. Auflage, München.</i> <i>Oechsler, W. (2018): Personal und Arbeit, 11. Aufl. München.</i> <i>Scholz, C. (2013): Personalmanagement: informationsorientierte und verhaltenstheoretische Grundlagen; 6. Aufl., München.</i> <i>Schreyögg, G. (2016) Grundlagen der Organisation: Basiswissen für Studium und Praxis, 2.akt.Auflage, Wiesbaden.</i> <i>Schreyögg, G. (2015): Organisation, 6. Aufl., Wiesbaden.</i> <i>Vahs, D. (2019): Organisation, 10. Aufl., Stuttgart.</i> <i>Scholz, C. (2019): Grundzüge des Personalmanagements, 3. Auflage München.</i> <i>Berthel, J. &amp; Becker, F.G. (2017): Personalmanagement, 11. Aufl., Stuttgart.</i>

<b>Marketing &amp; Vertrieb</b>					
<b>Veranstaltung: Marketing &amp; Vertrieb 2</b>					
<i>Workload</i> 100 h	<i>Credits</i> 17	<i>Semester</i> 4	<i>Sprache</i> deutsch	<i>Praxisbericht</i> Nein	<i>Dauer</i> 2 Semester
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b> a) Präsenz b) E-Learning c) Im Unternehmenskontext		<b>Kontaktzeit</b> 22,5 h 7,5 h	<b>Selbststudium</b> 70 h	<b>Gruppengröße</b> 35 Studierende
<b>2</b>	<p><b>Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen</b></p> <p><i>Im Rahmen der Veranstaltungen sollen die Kenntnisse der Studierenden in der Gestaltung der Beziehungen zum Absatzmarkt erweitert und vertieft werden. Dabei wird ein besonderer Fokus auf die Spezifika von Vertriebsaktivitäten in Business to Business- und Business to Consumer-Märkten gelegt.</i></p> <p><i>Die Studierenden</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <i>kennen die Leitidee der Kundenorientierung in ihrer Abgrenzung zur Kundenzufriedenheit und können Methoden zur Messung der Kundenzufriedenheit anwenden</i></li> <li>• <i>verstehen das Konzept des Relationship Marketing als Grundkonzept des Dienstleistungsmarketings und können die Notwendigkeit der Erweiterung des Marketing-Mix-Instrumentariums erklären.</i></li> <li>• <i>kennen die Möglichkeiten der Erweiterung des Marketing-Mix im Rahmen des Dienstleistungsmarketings.</i></li> <li>• <i>können marktgerichtete akquisitorische Aktivitäten des Vertriebs innerhalb des erweiterten Marketing-Mix einordnen.</i></li> <li>• <i>können CRM Architekturen verstehen und im Dialog mit Informatikern betriebswirtschaftliche Aspekte vertreten.</i></li> <li>• <i>können Verkaufsaktivitäten innerhalb des Kundenbeziehungslebenszyklus einordnen und bezüglich industrieller (Business to Business) und privater Kaufentscheidung (Business to Consumer) unterscheiden und sie für betriebspezifische Fragestellungen nutzen.</i></li> <li>• <i>können im Rahmen des Kundengesprächs unterschiedliche Verkaufstechniken anwenden und verkaufpsychologisch relevante Konstrukte wie Reaktanz und kognitive Dissonanz erklären und erkennen sowie für betriebspezifische Fragestellungen nutzen.</i></li> <li>• <i>kennen zentrale Phasen der Kundenbeziehung sowie unterschiedliche Kommunikationsmethoden.</i></li> <li>• <i>können Techniken im Umgang mit gefährdeten Geschäftsbeziehungen einsetzen.</i></li> </ul>				
<b>3</b>	<p><b>Inhalte</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <i>Verortung von Vertriebsaktivitäten im operativen Marketing-Mix (7 Ps)</i></li> <li>• <i>Spezifika des Vertriebs in Business to Business und Business to Consumer Märkten</i></li> <li>• <i>Verkaufstechniken und Verhandlungsführung im persönlichen Vertrieb</i></li> <li>• <i>Social Media - Analysen</i></li> </ul>				
<b>4</b>	<p><b>Lehrformen</b></p> <p><i>Vorlesung und Übung, Rollenspiele (Verkaufstraining), Social Media (Online Analysen von Instagram Accounts)</i></p>				
<b>5</b>	<p><b>Teilnahmevoraussetzungen</b></p> <p><i>Formal: keine</i></p> <p><i>Inhaltlich: Marketing &amp; Vertrieb 1, Statistik I und II</i></p>				
<b>6</b>	<p><b>Prüfungsformen</b></p>				

	<i>90minütige Abschlussklausur und zu definierender alternativer Leistungsnachweis</i>
<b>7</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten</b> <i>Leistungsnachweise bestanden</i>
<b>8</b>	<b>Stellenwert der Note für die Endnote</b> <i>Gewichtung entsprechend der CrPs</i>
<b>9</b>	<b>Modulbeauftragte/r und Lehrende</b> <i>Prof. Dr. Björn Hekman / Prof. Dr. Michael Kiesel / Prof. Dr. Hannes Utikal / A. Brettschneider</i>
<b>10</b>	<b>Verwendung in anderen Studiengängen</b> <i>BBA</i>
<b>11</b>	<b>Sonstige Informationen</b>
<b>12</b>	<b>Literatur</b> <i>Alt, Rainer, (2016), Social Customer Relationship Management [Elektronische Ressource] : Grundlagen, Anwendungen und Technologien, Online Version, Berlin, Heidelberg Homburg, Christian, (2016) 8. Auflage, Sales Excellence : Vertriebsmanagement mit System, Wiesbaden Helmke, Stefan (Herausgeber), (2017), 6. Auflage, Effektives Customer-Relationship-Management : Instrumente - Einführungskonzepte – Organisation, Wiesbaden Laudon, Kenneth C.,(2018), Thirteenth edition, global edition, E-commerce : business, technology, society, Boston et alii Helmke, Stefan (Herausgeber), (2017), 6. Auflage, Effektives Customer-Relationship-Management : Instrumente - Einführungskonzepte – Organisation, Wiesbaden Verweyen, Alexander, (2017), 3. Aufl., Erfolgreich: Instrumente und Methoden der direkten Kundenansprache, Online Version, Wiesbaden</i>

<b>Vernetzte Systeme in Produktion und Logistik</b>					
<b>Veranstaltung: Einsatz intelligenter Datenmarktplätze</b>					
<i>Workload</i> 75 h	<i>Credits</i> 7	<i>Semester</i> 4	<i>Sprache</i> englisch	<i>Praxisbericht</i> Nein	<i>Dauer</i> 2 Semester
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b> d) Präsenz e) E-Learning f) Im Unternehmenskontext		<b>Kontaktzeit</b> 15 h 7,5 h	<b>Selbststudium</b> 52,5 h	<b>Gruppengröße</b> 35 Studierende
<b>2</b>	<b>Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen</b> <i>Aufbauend auf der Lehrveranstaltung Produktionssysteme und Supply Chain Management werden in dieser Veranstaltung die Problemstellungen und Lösungen intelligenter Datenverarbeitung in Zeiten von Big Data vertieft, wobei durch Einbettung praxisbezogener Beispiele jeweils der unmittelbare Bezug zu Produktion, Logistik und Mobilität hergestellt wird. Die Studierenden können nach absolvieren dieser Veranstaltung Zusammenhänge in dem innovativen Bereich intelligenter Datenmarktplätze illustrieren und praxisorientiert transferieren. Die Studierenden kennen nach der Veranstaltung die Systematik, die Funktionsweise sowie die Anwendungsgebiete intelligenter Datenmarktplätze. Darüber hinaus erlangen die Studierenden ein Grundverständnis über zukünftige Entwicklungen moderner intelligenter Datenverarbeitung und können ihr Wissen und die erlangten Kompetenzen für die Erarbeitung neuer Geschäftsmodelle einbringen.</i>				
<b>3</b>	<b>Inhalte</b> <i>Themenschwerpunkte sind:</i> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Einführung intelligente Datenanalyse und Datenmarktplätze</li> <li>• Künstliche Intelligenz und Maschinenlernen</li> <li>• Maschinenlernen im Kontext von Produktion und Logistik</li> <li>• Intelligente Datenverarbeitung als Grundlage für die Entwicklung von Smart City</li> </ul>				
<b>4</b>	<b>Lehrformen</b> <i>Vorlesung, Gruppenarbeit, Case Studies</i>				
<b>5</b>	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b> <i>Formal: keine</i> <i>Inhaltlich: Produktionssysteme und Supply Chain Management</i>				
<b>6</b>	<b>Prüfungsformen</b> <i>Case Studies und Gruppenpräsentation</i>				
<b>7</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten</b> <i>Leistungsnachweise bestanden</i>				
<b>8</b>	<b>Stellenwert der Note für die Endnote</b> <i>Gewichtung entsprechend der CrPs</i>				
<b>9</b>	<b>Modulbeauftragte/r und Lehrende</b> <i>Prof. Dr. Peter Holm</i>				
<b>10</b>	<b>Verwendung in anderen Studiengängen</b> <i>BBA, BIM</i>				
<b>11</b>	<b>Sonstige Informationen</b>				
<b>12</b>	Literatur				

- Bormann, H.-W., Benfer, M. Bormann, G. (2019). *Change durch Co-Creation: So verdoppeln Sie den Erfolg Ihrer Transformationsprojekte*. Campus Verlag: Frankfurt.
- Buxmann, P., Schmidt H. (2018): *Künstliche Intelligenz: Mit Algorithmen zum wirtschaftlichen Erfolg*, Springer Gabler
- Doran, M., Daniel, S. (2014). *Geomatics and Smart City: A transversal contribution to the Smart City development*. *Information Policy*, 19, 57–72.
- Gassmann, O., Sutter, P. (2016). *Digitale Transformation im Unternehmen gestalten: Geschäftsmodelle Erfolgsfaktoren Fallstudien*. 1. Auflage. Hanser Verlag: München.
- Gentsch, P. (2018) *Künstliche Intelligenz für Sales, Marketing und Service: Mit AI und Bots zu einem Algorithmic Business – Konzepte, Technologien und Best Practice*, Springer Gabler
- Jaekel, M., Bronnert, K. (2013). *Die digitale Evolution moderner Großstädte: Apps-basierte innovative Geschäftsmodelle für neue Urbanität*. Springer Vieweg Verlag: Wiesbaden.
- Kreutzer, R., Sirrenberg, M.: (2019): *Künstliche Intelligenz verstehen: Grundlagen – Use-Cases – unternehmenseigene KI-Journey*, Springer Gabler
- Meier, A., Portmann, E. (Hrsg.) (2016). *Smart City: Strategie, Governance und Projekte*. Springer Vieweg Verlag: Wiesbaden
- Osterwalder, A., Pigneur Y., Bernarda. G., Smith, A. (2014). *Value Proposition Design*. John Wiley and Sons: Hoboken.
- Proff, H. , Fojcik. T. M. (2018). *Mobilität und digitale Transformation: Technische und betriebswirtschaftliche Aspekte*. Springer Gabler Verlag: Wiesbaden.
- Wirtz. B. W. (2018). *Business Model Management: Design - Instrumente - Erfolgsfaktoren von Geschäftsmodellen*. 4. Auflage. Springer Gabler Verlag: Wiesbaden.

<b>Branchenspezifisches Management</b>					
<b>Veranstaltung: Besonderheiten des Telekommunikationsmarktes</b>					
<i>Workload</i> 125 h	<i>Credits</i> 8	<i>Semester</i> 4	<i>Sprache</i> deutsch	<i>Praxisbericht</i> Nein	<i>Dauer</i> 2 Semester
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b> a) Präsenz b) E-Learning c) Im Unternehmenskontext		<b>Kontaktzeit</b> 30 h 15 h	<b>Selbststudium</b> 80 h	<b>Gruppengröße</b> 35 Studierende
<b>2</b>	<b>Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen</b> Nach Besuch der Veranstaltung und Selbststudium sind die Studierenden in der Lage: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Besonderheiten wirtschaftlichen branchenspezifischen mit Schwerpunkt der Telekommunikationsbranche zu benennen</li> <li>• Produktspezifische Besonderheiten in der relevanten Branche zu verstehen und zu benennen (Netzeffekte, Kontraktgüter etc.)</li> <li>• Juristische / regulatorische Besonderheiten in der Branche zu analysieren</li> <li>• Technische Besonderheiten mit Relevanz für die Produktgestaltung zu kennen und bei betriebswirtschaftlichen Entscheidungen zu berücksichtigen</li> <li>• Ein fundiertes Verständnis von der Branche, in der sie tätig sind, anwenden und im Branchenvergleich in ihrer Bedeutung einschätzen.</li> </ul>				
<b>3</b>	<b>Inhalte</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Merkmale zur Branchencharakterisierung (Technologie; Anbieter; Nachfrager; regulatorisches Umfeld; volkswirtschaftliche Bedeutung)</li> <li>• Einfluss regulatorischer Rahmenparameter auf das wirtschaftliche Handeln</li> <li>• Technologische Entwicklungen in der Telekommunikationsbranche (z.B. Status Quo und Trends auf der Ebene einzelner technologischer Elemente und Systeme)</li> <li>• Analyse von Anbieter- und Nachfragerkonstellationen</li> </ul>				
<b>4</b>	<b>Lehrformen</b> Präsenzveranstaltung in Kombination mit virtuellen Klassenräumen				
<b>5</b>	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b> Formal: keine Inhaltlich: Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre				
<b>6</b>	<b>Prüfungsformen</b> 60minütige Abschlussklausur und zu definierender alternativer Leistungsnachweis				
<b>7</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten</b> Leistungsnachweise bestanden				
<b>8</b>	<b>Stellenwert der Note für die Endnote</b> Gewichtung entsprechend der CrPs				
<b>9</b>	<b>Modulbeauftragte/r und Lehrende</b> Prof. Dr. Wolfgang Rams / Prof. Dr. Sandra Thomas				
<b>10</b>	<b>Verwendung in anderen Studiengängen</b>				

	BBA
11	<b>Sonstige Informationen</b>
12	<p><b>Literatur</b></p> <p><i>Bundesnetzagentur (2019): Jahresbericht 2018. Bonn: Bundesnetzagentur für Elektrizität, Gas, Telekommunikation, Post und Eisenbahnen.</i></p> <p><i>Gerpott, T.J. (1998): Wettbewerbsstrategien im Telekommunikationsmarkt, 3. Aufl.. Stuttgart.</i></p> <p><i>Jung, V. &amp; Warnecke, H.-J. (2014): Handbuch für die Telekommunikation, 2. Aufl.. Berlin.</i></p> <p><i>Klußmann, N. (2007): Lexikon der Kommunikations- und Informationstechnik, 3. Aufl. Heidelberg.</i></p> <p><i>Sauter, M. (2018): Grundkurs Mobile Kommunikationssysteme, 7. Aufl.. Wiesbaden.</i></p> <p><i>Scheurle, K.-D., Mayen, T. et al. (2018): Telekommunikationsgesetz, 3. Aufl. München.</i></p> <p><i>Siegmund, G. (2007): Einführung in die Telekommunikation. Heidelberg.</i></p> <p><i>Siegmund, G. (2014): Technik der Netze, Band 1 – Klassische Kommunikationstechnik, 7. Aufl.. Berlin.</i></p> <p><i>Wentz, R.-C. (2008): Die Innovationsmaschine, Berlin.</i></p> <p><i>Zarnekow, R., Wulf, J. &amp; Borndstaedt, F. (2013): Internetwirtschaft – Das Geschäft des Datentransports im Internet. Berlin.</i></p>

<b>Strategie &amp; Unternehmensführung</b>					
<b>Veranstaltung: Strategie &amp; Unternehmensführung</b>					
Workload	Credits	Semester	Sprache	Praxisbericht	Dauer
150 h	6	5	englisch	Nein	1 Semester
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b> a) Präsenz b) E-Learning c) Im Unternehmenskontext		<b>Kontaktzeit</b> 30 h 15 h	<b>Selbststudium</b> 105 h	<b>Gruppengröße</b> 35 Studierende
<b>2</b>	<b>Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen</b> <i>Die Studierenden sind in der Lage anhand von Life Cases sowie mit Hilfe von Big Data Analytics und Machine Learning und anhand aktueller Theorien und Tools Strategien zu entwickeln, Strategie-Entscheidungen vorzubereiten und diese umzusetzen.</i>				
<b>3</b>	<b>Inhalte</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Vorstellung der wichtigsten Theorien und Tools im Bereich des Strategischen Managements</li> <li>• Präsentation des Strategieprozesses von der Entwicklung bis zu Umsetzung von Strategien</li> <li>• Vorbereitung von Strategie-Entscheidungen und Entwicklung von Strategien mit Hilfe von Big Data Analytics und Machine Learning</li> <li>• Umsetzung von Strategien anhand von Life Cases (Experiential Learning) vor allem im Bereich CleanTech, ClimateTech und Nachhaltigkeit</li> </ul>				
<b>4</b>	<b>Lehrformen</b> <i>Vorlesung, Gruppenarbeit, Life Case Studies, Quantitative / Qualitative Research, Data Analytics</i>				
<b>5</b>	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b> <i>Formal:</i> <i>Inhaltlich: Grundlagen der BWL; Wirtschaftsenglisch 1 und 2</i>				
<b>6</b>	<b>Prüfungsformen</b> <i>Strategiepapier und Strategiepräsentation</i>				
<b>7</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten</b> <i>Leistungsnachweise bestanden</i>				
<b>8</b>	<b>Stellenwert der Note für die Endnote</b> <i>Gewichtung entsprechend der CrPs</i>				
<b>9</b>	<b>Modulbeauftragte/r und Lehrende</b> <i>Torsten Laufenberg / Dr. Michael Neubert / Prof. Dr. Michael Kiesel / Prof. Dr. Sandra Thomas</i>				
<b>10</b>	<b>Verwendung in anderen Studiengängen</b> <i>BBA, CE, BS</i>				
<b>11</b>	<b>Sonstige Informationen</b>				
<b>12</b>	<b>Literatur (Textbooks)</b> <i>Barney &amp; Hesterley (2019) Strategic Management and Competitive Advantage: Concepts and Cases, 6th Edition. Pearson Education.</i> <i>David, David, &amp; David (2017) Strategic Management: A Competitive Advantage Approach, Concepts and Cases, 16th Edition. Pearson Education.</i> <i>Neubert (2013) Global Market Strategies. Campus Verlag.</i>				

<b>Technologie- und Innovationsmanagement</b>					
<b>Veranstaltung: Technologie- und Innovationsmanagement</b>					
<i>Workload</i> 350 h	<i>Credits</i> 14	<i>Semester</i> 5	<i>Sprache</i> englisch	<i>Praxisbericht</i> Ja	<i>Dauer</i> 1 Semester
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b> a) Präsenz b) E-Learning c) Im Unternehmenskontext	<b>Kontaktzeit</b> 30 h 15 h 200 h	<b>Selbststudium</b> 105 h	<b>Gruppengröße</b> 35 Studierende	
<b>2</b>	<b>Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen</b> Die Teilnehmer erhalten fundierte Kenntnisse in dem Management von Innovationen und Technologien. Nach Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Bedeutung technologischer Neuerungen für den Unternehmenserfolg zu erkennen sowie die in diesem Zusammenhang relevanten Theorien zu beherrschen</li> <li>• Mögliche Hindernisse von Innovationen innerhalb und außerhalb der Organisation zu kennen und in ihrem Handeln zu antizipieren</li> <li>• Gründe des Scheiterns bei Erneuerungsprozessen zu verstehen und den Begriff "Disruption" einzuordnen.</li> <li>• Die Bedeutung von Open Innovation sowie unterschiedliche Kooperationsformen zu erkennen und die Vorteilhaftigkeit kontextbezogen einzuschätzen</li> <li>• Zeitliche Anforderungen/Abhängigkeiten der Vermarktung von Innovationen zu erkennen und in Innovationsprozessen zu berücksichtigen</li> <li>• Die Bedeutung junger Unternehmen (Start-ups) als wesentlicher Innovationsfaktor einer Volkswirtschaft zu verstehen</li> <li>• Ein vollständiges, innovatives Geschäftskonzept zu entwickeln und im Rahmen einer schriftlichen Ausarbeitung zu beschreiben.</li> </ul>				
<b>3</b>	<b>Inhalte</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Innovation und Unternehmenserfolg</li> <li>• Strategien im Umgang mit Innovationen</li> <li>• Wachstum und Wachstumsmanagement (Wachstumsstrategien, Wachstumshemmnisse)</li> <li>• Innovationsmanagement (Ideengenerierung, -bewertung, -umsetzung; Phasen des Innovationsprozesses, Konzepte zur zielorientierten Steuerung von Innovationsprozessen)</li> <li>• Praktische Anwendungen sowohl in großen Unternehmen wie auch in Start-ups</li> <li>• Schriftliche Ausarbeitung eines innovativen Geschäftskonzeptes</li> </ul>				
<b>4</b>	<b>Lehrformen</b> Präsenzveranstaltung in Kombination mit Gruppenarbeiten sowie virtuellen Klassenräumen				
<b>5</b>	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b> Formal: keine Inhaltlich: BWL 1, Branchenspezifisches Management				
<b>6</b>	<b>Prüfungsformen</b> Schriftliche Ausarbeitung eines innovativen Geschäftskonzeptes sowie die Präsentation des Konzeptes.				
<b>7</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten</b> Leistungsnachweise bestanden				
<b>8</b>	<b>Stellenwert der Note für die Endnote</b> Gewichtung entsprechend der CrPs				
<b>9</b>	<b>Modulbeauftragte/r und Lehrende</b> Prof. Dr. Wolfgang Rams / Prof. Dr. Peter Holm / Prof. Dr. Sandra Thomas / Dr. Michael Neubert				

10	<b>Verwendung in anderen Studiengängen</b> <i>BBA, BIM</i>
11	<b>Sonstige Informationen</b>
12	<b>Literatur</b> <i>Blank, S./Dorf, B. (2014): Das Handbuch für Startups. O'Reilly, Köln.</i> <i>Chesbrough, H. (2006): Open Innovation: The new Imperative for Creating and Profiting from Technology. Harvard Business School Press, Boston.</i> <i>Christensen, M./Matzler, K./Eichen von den, S. F. (2013): The Innovators Dilemma: Warum etablierte Unternehmen den Wettbewerb um bahnbrechende Innovationen verlieren. Vahlen, München.</i> <i>Corsten, H.; Gössinger, R.; Schneider, H. (2006): Grundlagen des Innovationsmanagements, München.</i> <i>Gerpott, T.J. (2005): Strategisches Technologie- und Innovationsmanagement. 2. Auflage, Stuttgart.</i> <i>Gassmann, O./ Frankenberger, K./ Csik, M. (2013): Geschäftsmodelle entwickeln. Hanser, München.</i> <i>Martin, M.J.C. (1994) Managing Innovation and Entrepreneurship in Technology-Based Firms, New York u.a.</i> <i>Maurya, A. (2013): Running Lean, O'Reilly, Köln.</i> <i>Osterwalder, A./Pigneur, Y. (2010): Business Model Generation: A Handbook for Visionaries, Game Changers, and Challengers. Wiley, Hoboken (NJ).</i> <i>Shane, S. (2003) A General Theory of Entrepreneurship: The Individual-Opportunity Nexus, Cheltenham u.a.</i> <i>Shane, S.; Venkataraman, S. (2000) The Promise of Entrepreneurship as a Field of Research In: Academy of Management Review, Vol. 25, No. 1, pp. 217-226.</i> <i>Specht, D.; Möhrle, M.G. (2002): Technologiemanagement - Management von Innovationen und neuen Technologien im Unternehmen, Wiesbaden.</i> <i>Volkman, C. K.; Tokarski, K.O. (2006) Entrepreneurship – Gründung und Wachstum von jungen Unternehmen, Stuttgart u.a.</i>

<b>Steuern</b>					
<b>Veranstaltung: Steuern</b>					
<i>Workload</i>	<i>Credits</i>	<i>Semester</i>	<i>Sprache</i>	<i>Praxisbericht</i>	<i>Dauer</i>
125 h	5	5	deutsch	Nein	1 Semester
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b>		<b>Kontaktzeit</b>	<b>Selbststudium</b>	<b>Gruppengröße</b>
	a) Präsenz		26,25 h	87,5 h	35 Studierende
	b) E-Learning		11,25 h		
	c) Im Unternehmenskontext				
<b>2</b>	<b>Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen</b>				
	Ziel dieser Veranstaltung ist es, den Studierenden die Grundzüge der Besteuerung bei Einzelpersonen, Personen- und Kapitalgesellschaften zu vermitteln. Hier stehen die betrieblich bedeutsamen Steuerarten (Einkommen-, Körperschaft, Gewerbe-, und Umsatzsteuer) im Vordergrund. Die Studierenden erlangen ein Verständnis für die Berücksichtigung der Besteuerung in unternehmerischen Entscheidungen sowie Grundkenntnisse des Besteuerungsverfahrens und des Rechtsschutzes in Steuersachen (außergerichtliches und gerichtliches Rechtsbehelfsverfahren).				
<b>3</b>	<b>Inhalte</b>				
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Volkswirtschaftslehre <ul style="list-style-type: none"> <li>- Steuern als Bestandteil der öffentlichen Einnahmen</li> <li>- Auswirkungen der Besteuerung auf gesamtwirtschaftliche Größen (Konjunktur, Wachstum, Beschäftigung, Investition)</li> </ul> </li> <li>• Grundlagen des Steuerrechts <ul style="list-style-type: none"> <li>- Grundzüge der betrieblich bedeutsamen Steuerarten</li> <li>- Einkommensteuer</li> <li>- Körperschaftsteuer</li> <li>- Gewerbesteuer</li> <li>- Umsatzsteuer</li> <li>- Verfahrensrecht mit Grundzügen aus Abgaben- und Finanzgerichtsordnung</li> </ul> </li> <li>• Einfluss der Besteuerung auf unternehmerische Entscheidungen <ul style="list-style-type: none"> <li>- auf Investitionsentscheidungen</li> <li>- auf Finanzierungsentscheidungen</li> <li>- auf die Wahl der Rechtsform</li> </ul> </li> </ul>				
<b>4</b>	<b>Lehrformen</b>				
	Präsenzveranstaltung mit Tutorien und virtuellen Klassenräumen				
<b>5</b>	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>				
	Formal: keine Inhaltlich: Grundlagen der BWL, VWL				
<b>6</b>	<b>Prüfungsformen</b>				
	90minütige Abschlussklausur				
<b>7</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten</b>				
	Leistungsnachweise bestanden				
<b>8</b>	<b>Stellenwert der Note für die Endnote</b>				
	Gewichtung entsprechend der CrPs				
<b>9</b>	<b>Modulbeauftragte/r und Lehrende</b>				
	Dr. Michael Birk / Prof. Dr. Uschi Bicher-Otto				
<b>10</b>	<b>Verwendung in anderen Studiengängen</b>				
	BBA				

<b>11</b>	<b>Sonstige Informationen</b>
<b>12</b>	<b>Literatur</b> <i>Beeck, V. (2012). Grundlagen der Steuerlehre (5. Aufl.). Wiesbaden.</i> <i>Kudert, S. (2011). Steuerrecht leicht gemacht: Eine Einführung nicht nur für Studierende an Hochschulen, Fachhochschulen und Berufsakademien (4.Aufl.). Berlin.</i> <i>Scheffler, Wolfram (2016), Besteuerung von Unternehmen I (13. Aufl.). Heidelberg.</i> <i>Tipke, K. &amp; Lang, J. et. al. (2018). Steuerrecht (23. Aufl.). Köln.</i>

<b>Wahlpflichtmodul 1</b>					
<b>Veranstaltung: Vertiefung Controlling</b>					
<i>Workload</i>	<i>Credits</i>	<i>Semester</i>	<i>Sprache</i>	<i>Praxisbericht</i>	<i>Dauer</i>
125 h	5	5	deutsch	Nein	1 Semester
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b>		<b>Kontaktzeit</b>	<b>Selbststudium</b>	<b>Gruppengröße</b>
	a) Präsenz		22,5 h	87,5 h	35 Studierende
	b) E-Learning		15 h		
	c) Im Unternehmenskontext				
<b>2</b>	<b>Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen</b>				
	<p>Diese Lehrveranstaltung baut direkt auf der Veranstaltung internes Rechnungswesen / Controlling auf. Nach erfolgreichem Besuch dieser Veranstaltung verfügen die Studierenden über ein tiefgreifendes Verständnis von der Funktion des Controllings. Sie sind in der Lage, Controlling nicht nur als "Fachressort", sondern als bereichsübergreifende Schnittstellenfunktion zu operationalisieren und in der Praxis wirksam umzusetzen. Dabei erlangen die Teilnehmer u.a. durch ein Unternehmensplanspiel die Fähigkeit, Managementaufgaben zu übernehmen, mit betriebswirtschaftlich relevanten Störgrößen umzugehen und Controlling-Werkzeuge effektiv und effizient einzusetzen. Die Mittel- bis Langfristperspektive i.S. strategischer Ziele und Aufgaben steht hier im Vordergrund. Neben dem nötigen Know-how beispielsweise zur Entwicklung und Umsetzung von Kennzahlen/Kennzahlensystemen erkennen die Studierenden mögliche Hebel im Unternehmen zur Rationalitätssicherung mittels geeigneter Controlling-Konzeptionen. Darüber hinaus erlangen die Studierenden tiefere Kenntnisse über die zukünftige Rolle des Controllers als Fach- und Führungskraft im Unternehmen sowie mögliche Chancen und Risiken der zunehmenden Digitalisierung im Controlling.</p>				
<b>3</b>	<b>Inhalte</b>				
	<ul style="list-style-type: none"> <li>Controlling im Führungssystem der Unternehmung</li> <li>Grundlagen der wertorientierten Unternehmensführung und Controlling</li> <li>Integriertes Erfolgs- und Risikomanagement</li> <li>Planspiel zur Unternehmensführung aus dem Blickwinkel des Controllings</li> <li>Integration von strategischer und operativer Planung und Steuerung</li> <li>Controlling 4.0: Analysemethoden (Business Intelligence und Predictive Analytics) Anforderungsprofil und Rollenverständnis des Controllers</li> </ul>				
<b>4</b>	<b>Lehrformen</b>				
	Vorlesung sowie Planspiel in Kleingruppen				
<b>5</b>	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>				
	Formal: keine Inhaltlich: Internes / Externes Rechnungswesen, Finanzmanagement, Wirtschaftsmathematik				
<b>6</b>	<b>Prüfungsformen</b>				
	Ausarbeitung und Präsentation				
<b>7</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten</b>				
	Leistungsnachweise bestanden				
<b>8</b>	<b>Stellenwert der Note für die Endnote</b>				
	Gewichtung entsprechend der CrPs				
<b>9</b>	<b>Modulbeauftragte/r und Lehrende</b>				
	Prof. Dr. Karsten Oehler / Prof. Dr. Ute Stefan				
<b>10</b>	<b>Verwendung in anderen Studiengängen</b>				
	BBA, BIM				

<b>11</b>	<b>Sonstige Informationen</b>
<b>12</b>	<b>Literatur</b> <i>Coenenberg, A. G. u. a. Autoren (2013), Strategisches Controlling (5. Aufl). Stuttgart</i> <i>Coenenberg, A. C. u. a. Autoren (2015), Wertorientierte Unternehmensführung. Stuttgart</i> <i>Deyhle, A. &amp; Hauser, M. (2010) Controller-Praxis (2 Bände) (17. Aufl.). Würthersee-Etterschlag.</i> <i>Horváth, P., Gleich, R., Seiter, M. (2015), Controlling (13. Aufl.). München.</i> <i>Oehler, K. (2019), Advanced Analytics für Controller, Freiburg</i> <i>Rieg, R., (2015), Planung und Budgetierung: Was wirklich funktioniert. (2. Auflage) Wiesbaden.</i> <i>Seiter, M. (2017), Business Analytics. München</i> <i>Vanini, U. (2012), Risiko-Management – Grundlagen, Instrumente, Unternehmenspraxis. München</i> <i>Weber. J., Schäffer, U. (2014), Einführung in das Controlling (14. Aufl.). Stuttgart.</i>

<b>Wahlpflichtmodul 1</b>					
<b>Veranstaltung: Vertiefung Vertrieb</b>					
Workload	Credits	Semester	Sprache	Praxisbericht	Dauer
125 h	5	5	deutsch	Nein	1 Semester
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b>		<b>Kontaktzeit</b>	<b>Selbststudium</b>	<b>Gruppengröße</b>
	a) Präsenz		22,5 h	87,5 h	35 Studierende
	b) E-Learning		15 h		
	c) Im Unternehmenskontext				
<b>2</b>	<b>Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen</b>				
	<p>Die Studierende erlangen die Fähigkeit selbständig die verschiedenen Schritte des Vertriebsprozesses (u.a. Kundenakquisition, Vertriebskanäle, Kundenbindung, Kundenrück-gewinnung) zu erarbeiten und gehen dabei zudem auf Planung sowie auf Markt- und Kundenanalysen ein. Anhand kriterien-basierter Abweichungsanalysen sind die Studierenden dazu in der Lage, die Wirksamkeit einzelner Vertriebsmaßnahmen kritisch zu beurteilen. Sie können das Konstrukt der Kundenbindung als strategisches Ziel der Kundenbeziehung einordnen und dessen Bedeutung für den Verkauf und der damit verbundenen Verkaufsansätzen erklären. Durch die teilweise in Gruppenarbeit zu erarbeitenden Themen, wird die Fähigkeit zur Projektarbeit gefördert sowie die Entwicklung von Empathie und Verhandlungsfähigkeit.</p>				
<b>3</b>	<b>Inhalte</b>				
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Abgrenzung Marketing – Vertrieb</li> <li>• Effiziente Vertriebsorganisation</li> <li>• Verkaufskonzeption</li> <li>• Phasen der Kundenbeziehung</li> <li>• Einkaufs-/ Verkaufssituation</li> <li>• aufgabenbezogene Verkäufertypologien</li> <li>• Kommunikationspartner</li> <li>• Verkaufsansätze</li> <li>• Vertriebspsychologie</li> <li>• Management des Außendienstes (inkl. entsprechender Instrumente der Personalpolitik)</li> <li>• CRM-Systeme (operative CRM-Systeme, analytische CRM-Modelle)</li> <li>• Integrierte Verkaufsteuerung (Multi-Channel-Management)</li> <li>• Ansätze der Vertriebssegmentierung</li> <li>• Operative Verkaufsplanung</li> </ul>				
<b>4</b>	<b>Lehrformen</b>				
	Präsenzveranstaltung mit Gruppenarbeiten und virtuellen Klassenräumen				
<b>5</b>	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>				
	Formal: keine Inhaltlich: Marketing & Vertrieb 1; Marketing & Vertrieb 2				
<b>6</b>	<b>Prüfungsformen</b>				
	90minütige Abschlussklausur oder zu definierende Semesterarbeit (z. B. Projektarbeit in Gruppen)				
<b>7</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten</b>				
	Leistungsnachweise bestanden				
<b>8</b>	<b>Stellenwert der Note für die Endnote</b>				
	Gewichtung entsprechend der CrPs				
<b>9</b>	<b>Modulbeauftragte/r und Lehrende</b>				
	Prof. Dr. Björn Hekman / Prof. Dr. Hannes Utikal				
<b>10</b>	<b>Verwendung in anderen Studiengängen</b>				

	<i>BBA</i>
<b>11</b>	<b>Sonstige Informationen</b>
<b>12</b>	<b>Literatur</b> <i>Biesel, H. &amp; Hame, H. Vertrieb und Marketing in der digitalen Welt 1. Aufl., Wiesbaden 2018.</i> <i>Hofbauer, Günter/Hellwig, Claudia: Professionelles Vertriebsmanagement: Der prozessorientierte Ansatz aus Anbieter- und Beschaffersicht, 3. Aufl., Erlangen 2012.</i> <i>Homburg, Christian, Schäfer, Heiko/Schneider, Janna: Sales Excellence: Vertriebsmanagement mit System, 8. Aufl., Wiesbaden 2016.</i> <i>Pufahl, Mario: Sales Performance Management, 1. Aufl., Wiesbaden 2015.</i> <i>Sönke Alber/Manfred Krafft: Vertriebsmanagement, 1. Aufl., Wiesbaden 2013.</i>

<b>International Business</b>					
<b>Veranstaltung: International Business</b>					
<i>Workload</i> 125 h	<i>Credits</i> 5	<i>Semester</i> 6	<i>Sprache</i> englisch	<i>Praxisbericht</i> Nein	<i>Dauer</i> 1 Semester
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b> a) Präsenz b) E-Learning c) Im Unternehmenskontext	<b>Kontaktzeit</b> 22,5 h 15 h	<b>Selbststudium</b> 87,5 h	<b>Gruppengröße</b> 35 Studierende	
<b>2</b>	<b>Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen</b> <i>Die Studierenden sind in der Lage anhand von Life Cases sowie mit Hilfe von Big Data Analytics und Machine Learning und anhand aktueller Theorien und Tools internationale Strategien zu entwickeln, internationale Strategie-Entscheidungen vorzubereiten und diese umzusetzen.</i>				
<b>3</b>	<b>Inhalte</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Vorstellung der wichtigsten Theorien und Tools im Bereich des Internationalen Managements</li> <li>• Präsentation des Internationalen Strategieprozesses von der Entwicklung bis zur Implementierung</li> <li>• Analyse der Attraktivität von Auslandsmärkten mit Hilfe von Big Data Analytics und Machine Learning</li> <li>• Implementierung der Internationalisierungsstrategie anhand von Life Cases (Experiential Learning) vor allem im Bereich CleanTech, ClimateTech und Nachhaltigkeit</li> <li>• Umsetzung von Market Exits zur Sicherung von Assets und Vermeidung von Verlusten</li> </ul>				
<b>4</b>	<b>Lehrformen</b> <i>Vorlesung, Gruppenarbeit, Life Case Studies, Quantitative / Qualitative Research, Data Analytics</i>				
<b>5</b>	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b> <i>Formal: keine</i> <i>Inhaltlich: Wirtschaftsenglisch, Grundlagen der BWL, Strategisches Management</i>				
<b>6</b>	<b>Prüfungsformen</b> <i>Präsentation einer Internationalen Strategie und Erstellung eines Papers für eine internationale Strategie</i>				
<b>7</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten</b> <i>Leistungsnachweise bestanden</i>				
<b>8</b>	<b>Stellenwert der Note für die Endnote</b> <i>Gewichtung entsprechend der CrPs</i>				
<b>9</b>	<b>Modulbeauftragte/r und Lehrende</b> <i>Torsten Laufenberg / Prof. Dr. Sandra Thomas / Prof. D. Micheal Kiesel/ Dr. Michael Neubert</i>				
<b>10</b>	<b>Verwendung in anderen Studiengängen</b> <i>BA</i>				
<b>11</b>	<b>Sonstige Informationen</b>				
<b>12</b>	<b>Literatur</b> <i>Cavusgil, Knight &amp; Riesenberger (2020) International Business: The New Realities, 5<sup>th</sup> edition, Pearson Education</i> <i>Deresky (2017) International Management: Managing Across Borders and Cultures, Text and Cases, 9<sup>th</sup> edition. Pearson Education</i>				

*Hollensen (2017) Global Marketing, 7<sup>th</sup> edition, Pearson Education*

*Neubert (2013) Global Market Strategies. Campus Verlag.*

*Neubert (2011). Internationale Markterschließung. Vier Schritte zum Aufbau neuer Auslandsmärkte. Landsberg, 3rd edition. mi-Verlag.*

<b>Transformation Management &amp; Social Responsibility</b>					
<b>Veranstaltung: Transformation Management &amp; Social Responsibility</b>					
Workload	Credits	Semester	Sprache	Praxisbericht	Dauer
125 h	5	6	englisch	Nein	1 Semester
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b>		<b>Kontaktzeit</b>	<b>Selbststudium</b>	<b>Gruppengröße</b>
	a) Präsenz		22,5 h	87,5 h	35 Studierende
	b) E-Learning		15 h		
	c) Im Unternehmenskontext				
<b>2</b>	<b>Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen</b>				
	<p><i>Business Ethics</i></p> <p>Nach der Modulveranstaltung sind die Studierenden in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• wirtschaftsethische Fragestellungen zu reflektieren,</li> <li>• ethische Theorien anzuwenden,</li> <li>• aktuelle Probleme der Gesellschaft als Systemdefizite zu identifizieren,</li> <li>• aus ökonomischer und ethischer Sicht Argumente für eine Problemlösung zu erarbeiten,</li> <li>• den Verantwortungsbereich relevanter Wirtschaftsakteure aus ethischer Perspektive kritisch zu reflektieren,</li> <li>• die modernen Phänomene gesellschaftlicher Veränderung - Corporate Social Responsibility, Social Business - als Ansätze zur Lösung gesellschaftlicher Probleme und den ethischen Gehalt ökonomischer Theorien zu verstehen.</li> </ul> <p><i>Sustainability</i></p> <p>Die Studierenden erkennen die verschiedenen Dimensionen nachhaltigen Handelns (sozial, ökonomisch, ökologisch) und begreifen die Einbettung unternehmerischen Handelns in gesellschaftliche Gesamtzusammenhänge. Auch die Implikationen der UN-Sustainable Development goals für das Unternehmen als Chance und Herausforderung werden beleuchtet. Die Studierenden sind in der Lage, Trade-offs zwischen verschiedenen Nachhaltigkeitsdimensionen zu erkennen und sind mit den verschiedenen Handlungsfeldern von Corporate Social Responsibility vertraut. Sie können CSR-Strategienalternativen in verschiedenen Handlungsfeldern (Mitarbeiter; Lieferanten; Kunden; Zivilgesellschaft) formulieren und bewerten.</p> <p><i>Transformationsmanagement</i></p> <p>Die Studenten kennen den Unterschied zwischen KVP, Change und Transformation und haben einen Blick für disruptive Ansätze entwickelt. Sie verstehen die Möglichkeiten und Grenzen der aktiven Gestaltung von Veränderungsprozessen und beherrschen die relevanten Methoden zur zielorientierten und nachhaltigen Gestaltung von sozialen Systemen. Sie lernen, wie und wann sie die passenden Konzepte einsetzen</p>				
<b>3</b>	<b>Inhalte</b>				
	<p><i>Business Ethics</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundbegriffe der Ethik</li> <li>• Ethische Perspektiven</li> <li>• Moral und Wirtschaft (Grundlagen der Ökonomik und ihrer Perspektiven)</li> <li>• Analyse ethischer Entscheidungsprozesse in Unternehmen vor dem Hintergrund einer differenzierten Untersuchung von Handlungssituationen und Handlungsstrategien sowie den Grundlagen einer Handlungsethik</li> <li>• Wirtschaftsethische Rahmenbedingungen</li> </ul> <p><i>Sustainability</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Dimensionen der Nachhaltigkeit</li> <li>• Implikationen der Nachhaltigkeit für unternehmerische Entscheidungen</li> <li>• Widersprüche und Widerspruchsmanagement</li> <li>• Handlungsfelder innerhalb und außerhalb des Unternehmens</li> </ul>				

	<p><i>Transformationsmanagement</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Theorien des Wandels und zur organisationalen Beharrung</li> <li>• Der ganzheitliche Ansatz zur Gestaltung sozialer Systeme</li> <li>• Erfolgsfaktoren, Instrumente und Verfahren bei der Steuerung von Change-Management-Prozessen, Identifizierung der ethischen Kernfragen des Change Managements</li> </ul>
<b>4</b>	<p><b>Lehrformen</b></p> <p><i>Präsenzveranstaltung mit Gruppenarbeiten und virtuellen Klassenräumen</i></p>
<b>5</b>	<p><b>Teilnahmevoraussetzungen</b></p> <p><i>Formal: keine</i></p> <p><i>Inhaltlich:</i></p>
<b>6</b>	<p><b>Prüfungsformen</b></p> <p><i>Gruppenarbeit und Gruppenpräsentation</i></p>
<b>7</b>	<p><b>Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten</b></p> <p><i>Leistungsnachweise bestanden</i></p>
<b>8</b>	<p><b>Stellenwert der Note für die Endnote</b></p> <p><i>Gewichtung entsprechend der CrPs</i></p>
<b>9</b>	<p><b>Modulbeauftragte/r und Lehrende</b></p>
<b>10</b>	<p><b>Verwendung in anderen Studiengängen</b></p> <p><i>BBA</i></p>
<b>11</b>	<p><b>Sonstige Informationen</b></p>
<b>12</b>	<p><b>Literatur</b></p> <p><i>Bak, P. M. (2015), Wirtschafts- und Unternehmensethik.</i></p> <p><i>Doppler, K., Lauterburg, C. (2005). Change Management. Den Unternehmenswandel gestalten. (11. Aufl.). Stuttgart.</i></p> <p><i>Göbel, E. (2017), Unternehmensethik und praktische Umsetzung (5. Aufl.).</i></p> <p><i>Homann, K. &amp; Lütge, C. (2013), Einführung in die Wirtschaftsethik (3. Aufl.).</i></p> <p><i>Kraus, G. &amp; Becker-Kolle, C. &amp; Fischer, T. (2004). Handbuch Change Management.</i></p> <p><i>Küttner, W. (2011). Personalhandbuch 2011 (18. Aufl.). München.</i></p> <p><i>Lütge, C. &amp; Uhl, M. (2017), Wirtschaftsethik.</i></p> <p><i>Noll, B. (2013), Wirtschafts- und Unternehmensethik in der Marktwirtschaft, Kohlhammer, 2013</i></p> <p><i>Crane, A.; Matten, D. (2016) Business Ethics: Managing Corporate Citizenship and Sustainability in the Age of Globalization, Oxford University Press.</i></p> <p><i>Lawrence, J.; Beamish, P. (2012), Globally Responsible Leadership: Managing According to the UN Global Compact (Ivey Casebook Series) (Englisch) Sage Publications.</i></p> <p><i>Schreyögg, G. (2003). Organisation: Grundlagen moderner Organisationsgestaltung. Wiesbaden.</i></p> <p><i>Schreyögg, G. &amp; Conrad, P. (Hrsg.) (2000). Organisatorischer Wandel, Managementforschung. Wiesbaden</i></p>

<b>Wahlpflichtmodul 2</b>					
<b>Veranstaltung: Vertiefung Personal</b>					
Workload	Credits	Semester	Sprache	Praxisbericht	Dauer
125 h	5	6	deutsch	Nein	1 Semester
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b> a) Präsenz b) E-Learning c) Im Unternehmenskontext		<b>Kontaktzeit</b> 22,5 h 15 h	<b>Selbststudium</b> 87,5 h	<b>Gruppengröße</b> 35 Studierende
<b>2</b>	<b>Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen</b> <i>Im Rahmen dieser Veranstaltung werden spezielle Aspekte des Personalmanagements vertieft und an praktischen Fragestellungen angewendet und diskutiert. Im Mittelpunkt steht dabei die Transformation durch Industrie 4.0 mit besonderem Focus auf die Personalarbeit. Die Studierenden entwickeln aufbauend auf der Grundlagenveranstaltung "Personalmanagement" ein Verständnis für besonders erfolgskritische Aufgaben des Personalmanagements sowie für die Auswirkungen und Querverbindungen verschiedener personalpolitischer Entscheidungen und Vorgehensweisen. Sie erkennen insbesondere die Relevanz der Berücksichtigung des Faktors "Mensch" im Rahmen betriebswirtschaftlicher Entscheidungen, können die betriebswirtschaftlichen Entscheidungen vor diesem Hintergrund beurteilen sowie kritisch hinterfragen.</i>				
<b>3</b>	<b>Inhalte</b> <i>Die Veranstaltung greift wichtige, aus Unternehmenssicht besonders erfolgskritische Aspekte des Personalmanagements wieder auf und vertieft diese, z.B.:</i> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Personalbedarfsplanung</li> <li>• Recruiting</li> <li>• Personalauswahl</li> <li>• Personalentwicklung</li> <li>• Führung (Führung von Einzelnen, Führung von Teams)</li> </ul>				
<b>4</b>	<b>Lehrformen</b> <i>Präsenzveranstaltung mit Gruppenarbeiten und virtuellen Klassenräumen</i>				
<b>5</b>	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b> <i>Formal: keine</i> <i>Inhaltlich: Veranstaltung "Personalmanagement"</i>				
<b>6</b>	<b>Prüfungsformen</b> <i>90minütige Abschlussklausur oder zu definierende Semesterarbeit</i>				
<b>7</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten</b> <i>Leistungsnachweise bestanden</i>				
<b>8</b>	<b>Stellenwert der Note für die Endnote</b> <i>Gewichtung entsprechend der CrPs</i>				
<b>9</b>	<b>Modulbeauftragte/r und Lehrende</b> <i>Prof. Dr. Thomas Keil / Prof. Dr. Rieke Engelhardt / Prof. Dr. Stefan Klingelhöfer</i>				
<b>10</b>	<b>Verwendung in anderen Studiengängen</b> <i>BBA, BIM</i>				
<b>11</b>	<b>Sonstige Informationen</b>				
<b>12</b>	<b>Literatur</b> <i>Bröckermann, R.(2016): Personalwirtschaft, 7. Auflage, Stuttgart.</i> <i>Scherm, E. &amp; Süß, S. (2016): Personalmanagement, 6. Auflage, München.</i>				

Oechsler, W. (2018): *Personal und Arbeit*, 11. Aufl. München.

Scholz, C. (2013): *Personalmanagement: informationsorientierte und verhaltenstheoretische Grundlagen*; 6. Aufl., München.

Schreyögg, G. (2016) *Grundlagen der Organisation: Basiswissen für Studium und Praxis*, 2.akt.Auflage, Wiesbaden.

Schreyögg, G. (2015): *Organisation*, 6. Aufl., Wiesbaden.

Vahs, D. (2019): *Organisation*, 10. Aufl., Stuttgart.

Scholz, C. (2019): *Grundzüge des Personalmanagements*, 3. Auflage München.

Berthel, J. & Becker, F.G. (2017): *Personalmanagement*, 11. Aufl., Stuttgart.

Mangelsdorf, M. (2015) *Von Babyboomer bis Generation Z: Der richtige Umgang mit unterschiedlichen Generationen im Unternehmen (Whitebooks)*, Offenbach.

<b>Wahlpflichtmodul 2</b>					
<b>Veranstaltung: Vertiefung Finanzen</b>					
<i>Workload</i>	<i>Credits</i>	<i>Semester</i>	<i>Sprache</i>	<i>Praxisbericht</i>	<i>Dauer</i>
125 h	5	6	deutsch	Nein	1 Semester
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b>		<b>Kontaktzeit</b>	<b>Selbststudium</b>	<b>Gruppengröße</b>
	a) Präsenz		22,5 h	87,5 h	35 Studierende
	b) E-Learning		15 h		
	c) Im Unternehmenskontext				
<b>2</b>	<b>Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen</b>				
	Nach erfolgreichem Besuch der Veranstaltung:				
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• können die Teilnehmer weiterführende Modelle im Bereich Investitionsrechnung ergänzt um den Aspekt der Unsicherheit anwenden und kritisch hinterfragen,</li> <li>• haben die Teilnehmer ein Verständnis der Portfoliotheorie und können somit Anlagestrategien anwenden und beurteilen,</li> <li>• können die Studierenden, unterschiedlichste Finanzierungsmöglichkeiten hinsichtlich ihrer Eignung beurteilen,</li> <li>• haben die Teilnehmer die Grundlagen der unterschiedlichen Verfahren zur Unternehmensbewertung kennen gelernt und können diese zielgerichtet einsetzen,</li> <li>• haben die Studierenden ein Grundverständnis der unterschiedlichen Derivatformen und sind sich deren Risiken bewusst.</li> </ul>				
<b>3</b>	<b>Inhalte</b>				
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Investitionsentscheidungen unter Unsicherheit (Traditionelle Verfahren, Formen der Risikoeinstellung, <math>\mu</math>-<math>\sigma</math>-Prinzip, Bernoulli-Prinzip, Sensitivitätsanalysen)</li> <li>• Portfoliotheorie und CAPM Modell</li> <li>• Verfahren der Unternehmensbewertung</li> <li>• Private-Equity / Venture Capital</li> <li>• Mezzanine-Finanzierungen</li> <li>• Asset-Backed-Securities</li> <li>• Derivate</li> <li>• Technische Analyse vs. Chartanalyse</li> </ul>				
<b>4</b>	<b>Lehrformen</b>				
	Präsenzveranstaltung mit Gruppenarbeiten und virtuellen Klassenräumen				
<b>5</b>	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>				
	Formal: keine				
	Inhaltlich: Einführung in die BWL, Statistik, Controlling, Finanzmanagement				
<b>6</b>	<b>Prüfungsformen</b>				
	Schriftliches Ausarbeitung, Präsentation und Diskussion				
<b>7</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten</b>				
	Leistungsnachweise bestanden				
<b>8</b>	<b>Stellenwert der Note für die Endnote</b>				
	Gewichtung entsprechend der CrPs				
<b>9</b>	<b>Modulbeauftragte/r und Lehrende</b>				
	Prof. Dr. Uschi Bicher-Otto				
<b>10</b>	<b>Verwendung in anderen Studiengängen</b>				
	BBA, BIM				

<b>11</b>	<b>Sonstige Informationen</b>
<b>12</b>	<b>Literatur</b> <i>Berk, J. &amp; DeMarzo, P. (2016) Grundlagen der Finanzwirtschaft (3. Aufl.). Pearson.</i> <i>Bitz, M. &amp; Ewert, J. &amp; Terstege, U. (2002). Investition – Multimediale Einführung in finanzmathematische Entscheidungskonzepte, Wiesbaden.</i> <i>Böttcher, J. &amp; Blattner, P. (2009), Projektfinanzierung (2. Aufl.). München.</i> <i>Hill, M. &amp; Pfaue, M. &amp; Wolf, B. (2003). Strukturierte Finanzierungen.</i> <i>Kruschwitz, L. (2014). Investitionsrechnung (14. Aufl.).</i> <i>Pape, U. (2015). Grundlagen der Finanzierung und Investition (3. Aufl.). München.</i> <i>Perridon, L. &amp; Steiner, M. (2016). Finanzwirtschaft der Unternehmung (17. Aufl.). München.</i>

<b>Bachelor Thesis</b>					
<b>Veranstaltung: Bachelor Thesis</b>					
<i>Workload</i>	<i>Credits</i>	<i>Semester</i>	<i>Sprache</i>	<i>Praxisbericht</i>	<i>Dauer</i>
300 h	12	6	deutsch/englisch h	Nein	1 Semester
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b>		<b>Kontaktzeit</b>	<b>Selbststudium</b>	<b>Gruppengröße</b>
	a) Präsenz		0 h	0 h	35 Studierende
	b) E-Learning		0 h		
	c) Im Unternehmenskontext		300 h		
<b>2</b>	<b>Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen</b>				
	<p>Die Studierenden sind in der Lage in einem vorgegebenen Zeitraum für eine im Zusammenhang mit dem beruflichen Umfeld stehende Problemstellung des Fachgebiets Betriebswirtschaftslehre Lösungsansätze zu entwickeln. Die Vorgehensweise ist wissenschaftlich; das heißt: Die Studierenden wenden die in den Modulen des Studiengangs Business Administration vermittelten Vorgehensweisen und Ergebnisse in nachvollziehbarer Weise an. Dabei zeigen die Studierenden, dass sie die Tragweiten ihrer Vorgehensweisen und Ergebnisse bewerten und die Optimalität der vorgeschlagenen Lösungsansätze oder Lösungen belegbar einschätzen können.</p>				
<b>3</b>	<b>Inhalte</b>				
	<p>Die Bachelor Thesis zeigt: Die Studierenden besitzen hinreichende analytische Fähigkeiten und Fachkompetenz, um komplexe Aufgaben der Praxis in einfache Teilaufgaben aufzubrechen, für diese Lösungsansätze zu entwickeln, Kriterien zur Auswahl der jeweils besten Lösung anzugeben und die favorisierten Teillösungen als Lösung der Gesamtaufgabe darzustellen. Die Ergebnisse sind nachvollziehbar. Die Vorgehensweisen und Überlegungen sind im Dokument der Thesis übersichtlich und verständlich beschrieben. Recherchen (z.B. Literatur, Expertengespräche) sind belegt, ebenso ggf. empirische Untersuchungen (z.B. Befragungen) und ihre Auswertungen. Die Form entspricht anerkannten Standards (Zitate, Quellennachweise, Fußnoten und, soweit sinnvoll: Anhang mit Index, Glossar, Abkürzungsverzeichnis, Bildverzeichnis). Das Dokument ist mit einer Zusammenfassung und einem Inhaltsverzeichnis versehen.</p>				
<b>4</b>	<b>Lehrformen</b>				
<b>5</b>	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>				
	<p>Formal:</p> <p>Inhaltlich: laut Prüfungsordnung</p>				
<b>6</b>	<b>Prüfungsformen</b>				
	Bachelor Thesis				
<b>7</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten</b>				
	Leistungsnachweis bestanden				
<b>8</b>	<b>Stellenwert der Note für die Endnote</b>				
	Gewichtung entsprechend der CrPs				
<b>9</b>	<b>Modulbeauftragte/r und Lehrende</b>				
	Der Prüfungsausschuss bestimmt für jedes Thema gemäß Prüfungsordnung zwei Referenten				
<b>10</b>	<b>Verwendung in anderen Studiengängen</b>				
	BBA				
<b>11</b>	<b>Sonstige Informationen</b>				
<b>12</b>	<b>Literatur</b>				

	<p><i>Hängt vom jeweiligen Thema ab.</i></p> <p><i>Formale Aspekte werden behandelt in:</i></p> <p><i>Standop, E., Meyer, M. (2008). Die Form der wissenschaftlichen Arbeit, (18. Aufl.).</i></p>
--	---

<b>Bachelor Thesis - Präsentation</b>					
<b>Veranstaltung: Bachelor Thesis - Präsentation</b>					
<i>Workload</i>	<i>Credits</i>	<i>Semester</i>	<i>Sprache</i>	<i>Praxisbericht</i>	<i>Dauer</i>
75 h	3	6	deutsch/englisch h	Nein	1 Semester
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b>		<b>Kontaktzeit</b>	<b>Selbststudium</b>	<b>Gruppengröße</b>
	a) Präsenz		0 h	0h	35 Studierende
	b) E-Learning		0 h		
	c) Im Unternehmenskontext		75 h		
<b>2</b>	<b>Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen</b>				
	<i>Die Studierenden können für wissenschaftlich exploratives Arbeiten erforderliche elektronische Fachdatenbanken nutzen, weitere netzgestützte Informationen auffinden und bezüglich deren Belastbarkeit bewerten sowie diese korrekt zitieren. Daneben kennen sie relevante Internetplattformen zur Diskussion von Forschungsergebnissen.</i>				
<b>3</b>	<b>Inhalte</b>				
	<i>Die Bachelor Thesis zeigt: Die Studierenden besitzen hinreichende analytische Fähigkeiten und Fachkompetenz, um komplexe Aufgaben der Praxis in einfache Teilaufgaben aufzubrechen, für diese Lösungsansätze zu entwickeln, Kriterien zur Auswahl der jeweils besten Lösung anzugeben und die favorisierten Teillösungen als Lösung der Gesamtaufgabe darzustellen. Die Ergebnisse sind nachvollziehbar. Die Vorgehensweisen und Überlegungen sind im Dokument der Thesis übersichtlich und verständlich beschrieben. Recherchen (z.B. Literatur, Expertengespräche) sind belegt, ebenso ggf. empirische Untersuchungen (z.B. Befragungen) und ihre Auswertungen. Die Form entspricht anerkannten Standards (Zitate, Quellennachweise, Fußnoten und, soweit sinnvoll: Anhang mit Index, Glossar, Abkürzungsverzeichnis, Bildverzeichnis). Das Dokument ist mit einer Zusammenfassung und einem Inhaltsverzeichnis versehen.</i>				
<b>4</b>	<b>Lehrformen</b>				
<b>5</b>	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>				
	<i>Formal:</i>				
	<i>Inhaltlich: laut Prüfungsordnung</i>				
<b>6</b>	<b>Prüfungsformen</b>				
	<i>Verteidigung</i>				
<b>7</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten</b>				
	<i>Leistungsnachweis bestanden</i>				
<b>8</b>	<b>Stellenwert der Note für die Endnote</b>				
	<i>Gewichtung entsprechend der CrPs</i>				
<b>9</b>	<b>Modulbeauftragte/r und Lehrende</b>				
	<i>Betreuende Referenten</i>				
<b>10</b>	<b>Verwendung in anderen Studiengängen</b>				
	<i>BBA</i>				
<b>11</b>	<b>Sonstige Informationen</b>				
<b>12</b>	<b>Literatur</b>				
	<i>Hängt vom jeweiligen Thema ab.</i>				
	<i>Formale Aspekte werden behandelt in:</i>				
	<i>Standop, E., Meyer, M. (2008). Die Form der wissenschaftlichen Arbeit, (18. Aufl.).</i>				

